

[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

04 | 2024



Inhaltsverzeichnis

01 Informationen aus dem Rathaus

Vorplatz Sporthalle: Fortsetzung folgt ...	4
Mit dem Bürger unterwegs	5
Neugestaltung Umfeld Trauerhalle: Aktueller Stand	5
Industriestraße: Neuer Zeitplan & freie Fahrt im Winter	6
Bürgerhaushalt: Stimmen Sie ab!	8
Wechsel bei den Feldgeschworenen	8
Seit 40 Jahren im Rathaus	9
Rathaus: Neue Öffnungszeiten	9
Neuer Pfarrer: Willkommen in Wackersdorf!	10
Aus der Wirtschaft: Jubiläen und Meilensteine	11
Nach Änderungen: Wie geht's mit dem Glasfaser-Ausbau weiter?	12
Langzeit- statt Übergangslösung: Neue Räume für Villa Kunterbunt	12
In aller Kürze	13
Neues Einsatzfahrzeug für Rauberweiherhaus	14
Wasserabrechnung: Neuer Abrechnungszeitraum	14
Rückblick auf die Bürgerversammlungen	15
93 Jahre Bürgermeister in einem Foto ...	15
Klausurtagung in Weiden	15

02 Aktuelles aus der Gemeinde

2,5 Tonnen Pommes: Saisonende im Erlebnispark	16
Der Oberpfälzer Seenland Geschenkekorb	16
Für noch bessere medizinische Versorgung: Weiterbündlungsverbund	17
Grund- und Mittelschule: Neue Konrektorin	17
St. Martin in der Villa Kunterbunt	17
Bücherei Wackersdorf	18
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	21

03 Kultur und Veranstaltungen

Bunt und ausverkauft: Das waren die Kunst- und Kulturwochen	24
Wackersdorfer Weihnacht	28
Besondere Ehre für Urban-Brüder	29

04 Veranstaltungskalender

05 Menschen und Geschichten

Vom Priester zum Staatsfeind: 80 Jahre Kriegsende	32
---	----

06 Müllabfuhrtermine

07 Impressum

08 Kinderseite

Willkommen in der Weihnachtsbäckerei!	39
---------------------------------------	----



[Titelbild und Bild 1]
Mario Bernhardt

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten die letzte Jahresausgabe unseres [dahoám]-Magazins in Ihren Händen. Seit dem letzten Mitteilungsblatt hat sich in Wackersdorf wieder viel getan. Auf dem Vorplatz der Sporthalle laufen die letzten Arbeiten, die Sanierung der Industriestraße liegt gut im Zeitplan und die Umgestaltung des Umfelds der Trauerhalle ist vollständig abgeschlossen. Zu diesen und weiteren Themen lesen Sie ausführlich auf den folgenden Seiten.

Besonders beschäftigt hat uns in den vergangenen Wochen der anstehende Glasfaserausbau durch die Telekom. Zur Erinnerung: Im September informierte das Unternehmen den Gemeinderat, dass sich Änderungen ergeben. Kurz zusammengefasst fällt das Gebiet, in dem die Telekom einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vornehmen wird, kleiner aus als ursprünglich geplant. Als Grund wurden Kostensteigerungen angeführt. Wie angekündigt, greifen wir dieses Thema in dieser Ausgabe nochmals etwas ausführlicher auf (S. 12).

Besonders hinweisen darf ich Sie auf den diesjährigen Bürgerhaushalt. Die Abstimmungsphase startet mit der Veröffentlichung dieses Mitteilungsblatts. Ich freue mich auf rege Beteiligung Ihrerseits! Die Vorschlagsliste und alle Details finden Sie auf Seite 8. Vielen Dank für Ihre eingereichten Vorschläge, für Ihr Votum und dass Sie sich auf diesem Weg aktiv in die Gestaltung unserer Heimat einbringen.

Mit den diesjährigen Kunst- und Kulturwochen liegt außerdem die gemeindliche Großveranstaltung des Jahres hinter uns. Es war ein fulminantes Fest der Kunst und Kultur. Ein Fest, das ohne die unglaubliche und tatkräftige Unterstützung unzähliger Akteurinnen und Akteure nicht möglich gewesen wäre. Für dieses Engagement möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen bedanken – dieser Dank gilt auch allen Gästen!

Zum Schluss meines Vorworts darf ich Sie noch herzlich zu unserer diesjährigen Wackersdorfer Weihnacht einladen, die unsere Vereine wieder so hervorragend organisiert haben. Sie findet am zweiten Adventswochenende wieder auf dem Parkplatz vor dem Panoramabad/Kinderhaus Regenbogen statt (s. S. 28).

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und bereits jetzt alles Gute für das kommende Jahr, verbunden mit einem herzlichen Glück Auf!



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Thomas Falter'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



November 2024

[Bilder] Alle Fotos: Mario Bernhardt



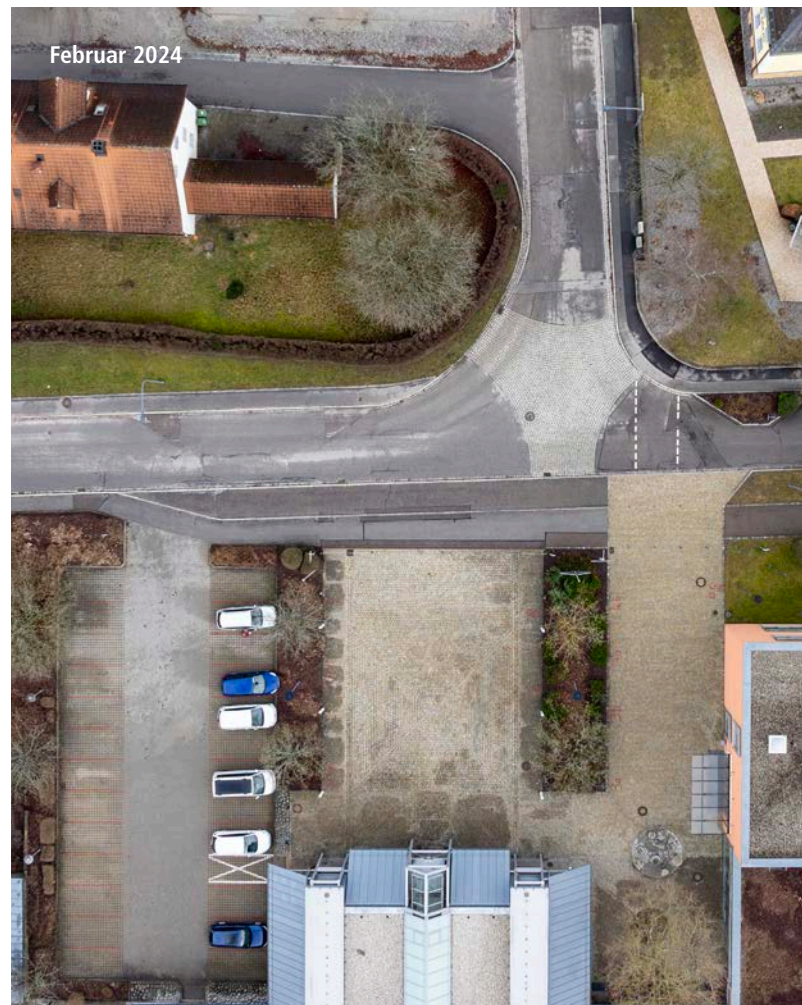
Vorplatz Sporthalle: Fortsetzung folgt ...

Auf dem Weg zum Mehrgenerationenhaus oder Ärztehaus ist es kaum zu übersehen: Die Sanierung des Vorplatzes der Sporthalle ist auf die Zielgerade eingebogen. Ende dieses Jahres wird die Hauptstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Im Frühjahr folgen letzte Restarbeiten. Wir haben den Baufortschritt mit der

Drohne festgehalten – vom Urzustand über die Halbzeit bis Anfang November. Die Serie werden wir in der kommenden Ausgabe um ein Abschlussfoto ergänzen. Details zum Umbau erhalten Sie in Ausgabe 2024-02 sowie auf unserer Website (s. QR-Code).



September 2024



Februar 2024



[Bild 1]

Dieses Mal lag der Fokus der Infoveranstaltung „Mit dem Bürger unterwegs“ auf der neuen Trauerhalle und deren Umfeld, das derzeit neu gestaltet wird.
Foto: Gemeinde Wackersdorf

Mit dem Bürger unterwegs: Trauerhalle und Friedhof

Sehr gut besucht war die Veranstaltungsreihe „Mit dem Bürger unterwegs“, bei der Bürgermeister Thomas Falter sowie Mirjana Lang vom Bestattungsinstitut Lang über die abgeschlossene Neugestaltung der Trauerhalle und die aktuellen Arbeiten am Friedhof informierten.

Bürgermeister Falter zeigte anhand des Ausführungsplans den Stand der Arbeiten auf. Neben der Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit der öffentlichen Toiletten wird der Vorbereich der Trauerhalle aufgewertet und mit zusätzlichen Beschattungsmöglichkeiten (Sonnensegel und Dachplatanen) sowie Sitzmöglichkeiten versehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen. Zudem informierte Falter, dass im nächsten Jahr wieder zusätzliche Urnenstelen (4 Stelen mit je 6 Urnennischen) gebaut werden, da die Nachfrage sehr groß sei. Der Bauausschuss hatte bei der letzten Sitzung die neuen Standorte bereits festgelegt.

Anschließend präsentierte Mirjana Lang den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die renovierten Räume der Trauerhalle. Auch der kleinere und im wohnlichen Ambiente eingerichtete Verabschiedungsraum wurde bei dieser Führung in Augenschein genommen. In diesem finden die Verabschiedungen im kleinen und begrenzten Rahmen statt, was der neuen Trauerkultur nach Langs Worten sehr gut Rechnung trage. Danach wurde der Besuchergruppe in der großen Trauerhalle gezeigt, welche unterschiedlichen Verabschiedungsmöglichkeiten es gibt. Mirjana Lang betonte, dass jede Trauerzeremonie ganz individuell und nach den Wünschen der Trauerfamilie gestaltet werden könne.

Zum Schluss ging Bürgermeister Falter noch kurz auf die weitere geplante Verbesserung der Zugänglichkeit des Friedhofs ein und es wurden Fragen aus der Teilnehmerrunde gestellt und beantwortet. Auch 2025 wird es ein „Mit dem Bürger unterwegs“ geben; Details folgen.



[Bild 1] Die letzten Arbeiten laufen: Noch im Dezember soll der Vorplatz um die Trauerhalle im neuen Glanz erstrahlen.
Foto: Mario Bernhardt

Neugestaltung Umfeld Trauerhalle: Aktueller Stand

Nach dem Abschluss des Umbaus des alten Leichenhauses zur modernen Trauerhalle vor einem Jahr, rückte dieses Jahr das Umfeld des Gebäudes in den Fokus. Die Neugestaltung des Platzes befindet sich mittlerweile in den letzten Zügen, die Fertigstellung ist noch für dieses Jahr geplant. Bei den Planungen wurde neben der Barrierefreiheit auch die Aufenthaltsqualität in den Vordergrund gestellt. Das aktuelle Foto vom Baufortschritt ist Mitte November entstanden – die Veränderungen sind hier sehr gut erkennbar.



Industriestraße: Neuer Zeitplan & freie Fahrt im Winter

Das Wichtigste vorweg: Im Großen und Ganzen liegen die Arbeiten an der Industriestraße gut im Zeitplan. „Bei Bauvorhaben dieser Größenordnung gibt es witterungsbedingt immer wieder kleinere Abweichungen“, erklärt Bauamtsleiter Uwe Knutzen. Da sich auch kleinere Änderungen direkt auf die Zeitpläne der Spernungen und Umleitungen auswirken, haben wir die Grafik aus Ausgabe 2024-02 auf der nächsten Seite für Sie aktualisiert.

Seit Juni dieses Jahres saniert die Gemeinde Wackersdorf die Straße zwischen der Anschlussstelle B 85 und dem Kreisverkehr an der Kartbahn. Die aktuelle Bauphase 2 bis zum Kreisverkehr an der SAD 9 wird in diesen Tagen abgeschlossen. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr (März/April) mit der Bauphase 3 fortgesetzt (ab Mitte Dezember wird die Industriestraße für den Verkehr freigegeben!). Bauphase 4 wird aufgrund von überörtlichen Großbaustellen auf 2026 verschoben.



[Bilder 1 und 2]
Fotos: Mario Bernhardt

Gemeinde verkauft Brennholz

Die Gemeinde Wackersdorf verkauft ab sofort 2-Meter-Brennholz. Der Preis beträgt 35,- € pro Ster ab Waldstraße.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Johann Strasser unter 09431 / 75 55 - 321 (Montag bis Donnerstag zwischen 7:00 Uhr und 16:00 Uhr, Freitag bis 12:00 Uhr) oder per Mail unter Johann.Strasser@Wackersdorf.de.



BAUPHASE 1
 Juni / Juli 2024 (abgeschlossen)
 Umleitung über B 85 / SAD 9

BAUPHASE 2
 August 2024 bis Ende 2024
 Umleitung über B 85 / SAD 9

BAUPHASE 3
 März / April bis Ende Juni 2025
 Umleitung großräumig über B 85 / SAD 18 und
 Altenschwander Straße

BAUPHASE 4
 Wird aufgrund überörtlicher Großbaustellen
 auf 2026 verschoben
 Umleitung über A 93 / AS SAD-Süd

Ausführliche Informationen finden Sie im letzten [dahoám] und auf wackersdorf.de (s. QR-Code).



Bürgerhaushalt: Stimmen Sie ab!

Dieses Jahr wurden insgesamt 29 Vorschläge von 16 Bürgerinnen und Bürger für den Bürgerhaushalt eingereicht. Nach einer Prüfung durch die Verwaltung und den Gemeinderat stehen 12 bei der Bürgerabstimmung zur Wahl. 20.000,- Euro stellt die Gemeinde in diesem Jahr zur Verfügung.

Bis zum 22. Dezember haben alle Bürgerinnen und Bürger mit gemeldetem Wohnsitz in der Gemeinde Wackersdorf die Möglichkeit, für ihren Favoriten abzustimmen. Den Stimmzettel können Sie über den QR-Code abrufen. Alternativ finden Sie den Stimmzettel unter wackersdorf.de oder ausgedruckt im Rathaus. Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich für alle eingereichten Vorschläge und die folgende Bürgerbeteiligung im Rahmen der Abstimmungsphase!

Zulässige Vorschläge

1. Trimm-Dich-Pfad mit sportlichem Anspruch: z. B. mit Klimmzugstangen, Dipsbarren, Griffen für Liegestütze etc.; Standort Bereich Hauptort
2. Fahrradpark mit Erdhügeln für Kleinkinder bis zum Grundschulalter; Standort Bereich Hauptort
3. Bodentrampolin(e): An einem oder mehreren Spielplätzen im Gemeindegebiet (Hinweis der Verwaltung: Kann bei entspr. Abstimmungsergebnis mit Vorschlag 10 zusammengelegt werden)
4. Installation von Basketballkörben im Gemeindegebiet (mit beispielbarer Bodenfläche)
5. Spielgeräte / Spielplatz für Rollstuhlfahrer für mehr Inklusion (z. B. als Erweiterung des barrierefreien Parks im Bereich des Seniorenheims)
6. Blumenampeln / Blumenkübel mit bienenfreundlichen Pflanzen im Gemeindegebiet
7. Kostenfreies Angebot von Erste-Hilfe-Lehrgängen für Bürgerinnen und Bürger, z. B. im MGH
8. Beschattung der Spielplätze in Alberndorf mit großen Bäumen (Enzianstraße und Tulpenstraße)
9. Beschattung Spielplatz an der Enzianstraße mit Sonnensegel
10. Bodentrampolin und / oder Karussell für Spielplatz Enzianstraße oder Tulpenstraße (Hinweis der Verwaltung: Kann bei entspr. Abstimmungsergebnis mit Vorschlag 3 zusammengelegt werden)
11. Kauf von Medien (Bücher, DVD, Tonies) für Bücherei, besonders für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren (Hinweis der Verwaltung: Das Budget ist für den alleinigen Vorschlag sehr hoch angesetzt; Umsetzung in Kombination mit weiterem Vorschlag denkbar)
12. Aufstellen von mehreren Bänken / Sitzgruppen entlang Übungsfußballplatz beim Schwimmbad (für zuschauende Eltern)

Warum stehen die übrigen eingereichten Vorschläge nicht zur Abstimmung?

Manche Vorschläge sind für den Bürgerhaushalt schlichtweg nicht zulässig. Dazu zählen beispielsweise Ausgaben für kommunale Pflichtausgaben, wie Wasserversorgung oder Straßenbau, das Gleiche gilt für Zuwendungen an einzelne Personen, Vereine und Organisationen. Andere Vorschläge übersteigen den Kostenrahmen von 20.000,- Euro oder werden bereits oder in naher Zukunft unabhängig vom Bürgerhaushalt durch die Gemeinde umgesetzt. Die Einzelbegründungen können Sie unter dem QR-Code „Zum Bürgerhaushalt“ einsehen.

Zum Stimmzettel



Zum Bürgerhaushalt



Wechsel bei den Feldgeschworenen

Adolf Dirmeier hatte sein Amt als Feldgeschworener nach 40 Jahren aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Er war seit 14.04.1982 für den Ortsteil Grafenricht zuständig und ab 2004 stellvertretender Obmann. Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich auch auf diesem Weg nochmals für das jahrzehntelange Engagement! Als sein direkter Nachfolger wurde Josef Faderl aus Grafenricht am 13.08.2024 durch die Feldgeschworenenversammlung gewählt und in der Oktobersitzung des Gemeinderats vereidigt. Alles Gute für die neue Aufgabe! Übrigens: Das Amt des Feldgeschworenen ist ein Ehrenamt auf Lebzeiten. Beim Ausscheiden bleiben sie nach wie vor „passive“ Feldgeschworene.



[Bild 1] Josef Faderl (3. v. r.) ist neuer Feldgeschworener für den Ortsteil Grafenricht. Er übernimmt das Amt von Adolf Dirmeier (2. v. r.). Foto: Nicole Ecker



[Bild 1]

Von links: Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl, Personalrat Armin Kellermann, Ehefrau Sabine und Daniel Fendl, Nadia Badi aus der Personalverwaltung und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Seit 40 Jahren im Rathaus

Auf eine solche Bilanz können nur wenige Arbeitnehmer zurückblicken: Daniel Fendl ist seit 40 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf (VG) beschäftigt. Dabei ist er ein klassisches „Eigengewächs“: Von der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten stieg er bis zum Kämmerer und Geschäftsleiter auf.

„Daniel ist ein hervorragender und umsichtiger Geschäftsleiter und Kämmerer, der uns als VG-Vorsitzende immer mit seinem umfangreichen Fachwissen unterstützt und berät. Persönlich bin ich sehr froh, ihn in unserem Team zu haben“, würdigte Wackersdorfs Bürgermeister und VG-Vorsitzender Thomas Falter die Arbeit des Jubilars. Harald Bemmerl, Steinbergs Bürgermeister und stellvertretender Vorsitzender der VG, schloss sich dem Lob an: „Daniel besticht vor allem auch durch seine Erfahrung und seine Umsicht. Das ganze Haus schätzt es, dass man sich jederzeit zu 100 Prozent auf ihn verlassen kann.“ Fendl begann im September 1984 seine

Rathaus: Neue Öffnungszeiten

Das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See passte seine Öffnungszeiten zum 1. November 2024 an: Das Haus ist seitdem dienstagnachmittags geschlossen. Die direkte telefonische Erreichbarkeit aller Ämter und die Möglichkeit, persönliche Termine zu vereinbaren, bleibt für Dienstagnachmittag hingegen bestehen.

„Der Verwaltungsaufwand ist massiv gestiegen, das spüren wir in allen Ämtern des Rathauses“, erklärt der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Thomas Falter. Als Beispiel verweist er auf das Bürgerbüro bzw. Passamt: „Anträge, die dort gestellt werden, müssen auch bearbeitet werden.“ Und das sei bei laufendem Publikumsverkehr nahezu unmöglich, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Harald Bemmerl. „Auch wenn es auf den ersten Blick nach dem Gegenteil aussieht: Die zusätzliche Schließung verbessert den Bürgerservice unter dem Strich.“ Als Bürgerin und Bürger möchte man schließlich, dass Anliegen zeitnah bearbeitet würden, so Bemmerl.

Berufsausbildung bei der VG Wackersdorf. Nach dem erfolgreichen Abschluss und einer kurzen, Wehrdienst-bedingten Unterbrechung blieb er dem Rathaus treu. Nach kurzer Zeit im Einwohnermeldeamt wechselte er in die Finanzverwaltung, wo er sich unter anderem um die Wasser- und Kanalabrechnung, die Gewerbesteuerabrechnung sowie die Erschließungsbeiträge kümmerte – „oder mit anderen Worten: Daniel Fendl ist mit den Aufgaben unserer Finanzverwaltung mitgewachsen“, kommentierte Falter. 1998 schloss Fendl den sogenannten „Angestelltenlehrgang II“ erfolgreich ab und qualifizierte sich so für Führungsaufgaben in der Verwaltung. Am 1. Januar 2004 folgte die Bestellung zum Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf. Damit zeichnet er für die Finanzen der VG, deren Mitgliedsgemeinden Wackersdorf und Steinberg am See sowie deren gemeinsamen Schulverband verantwortlich. In dieser Position bewegte Fendl bis heute Haushaltsmittel in einer Gesamthöhe von rund 750 Mio. Euro. „Daraus wächst über die Jahrzehnte ein besonderes Vertrauensverhältnis“, ergänzte Falter. Auch deshalb habe man Fendl am 1. Januar 2019 zusätzlich zum Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See benannt. Der Jubilar selbst gibt sich gewohnt bescheiden: „Ich bin schon stolz auf das Erreichte, aber ohne die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kollegen im Rathaus und ohne das Vertrauen der Bürgermeister wäre das alles nicht möglich gewesen.“

Das Rathaus ist am Dienstagnachmittag weiterhin regulär besetzt, das heißt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind telefonisch unter ihren direkten Durchwahlen erreichbar und auch die Möglichkeit, am Dienstagnachmittag Termine zu vereinbaren, bleibt bestehen. „Nur der spontane Besuch des Bürgerbüros, der Kasse oder anderer Ämter und Stellen im Haus sowie der telefonische Kontakt über die zentrale Telefonnummer sind zukünftig nicht mehr möglich“, betont Falter und ergänzt: „Es gab und gibt immer wieder Fälle, in denen der persönliche Zeitplan nicht mit den Öffnungszeiten des Rathauses vereinbar ist.“ Dafür bestehe seit jeher und auch zukünftig die Möglichkeit, Termine außerhalb der regulären Öffnungs- und Dienstzeiten zu vereinbaren.

Die neuen Öffnungszeiten in der Übersicht (seit 01.11.2024)

Mo	8:00 – 12:00 Uhr und von 13:30 – 16:00 Uhr
Di	8:00 – 12:00 Uhr
Mi	8:00 – 12:00 Uhr
Do	8:00 – 12:00 Uhr und von 13:30 – 18:00 Uhr
Fr	7:30 – 12:00 Uhr



[Bild 1]
 Von links: VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fend, Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl, Pfarrer Werner Sulzer und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter.
 Foto: Gemeinde Wackersdorf

Neuer Pfarrer: Willkommen in Wackersdorf!

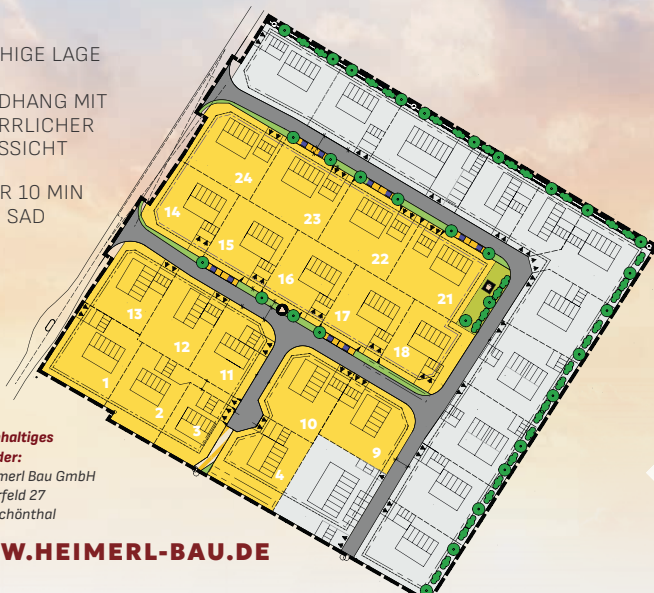
Die Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See hat einen neuen Seelsorger: Anfang September trat Pfarrer Werner Sulzer den Dienst an seiner neuen Wirkungsstätte an. Bereits Mitte September wurde er offiziell im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See begrüßt. Die Bürgermeister beider Mitgliedsgemeinden hießen den Geistlichen offiziell willkommen und überbrachten die besten Wünsche für das neue Amt.

Pfarrer Werner Sulzer stammt aus Erbdorf im Oberpfälzer Landkreis Tirschenreuth. Seine Gymnasialzeit absolvierte er im Weidenener Studienseminar St. Augustin – wo er laut eigener Aussage nachhaltig durch offen und frei gestaltete Gottesdienste geprägt worden sei. Nach dem Abitur und einem freiwilligen sozialen Jahr trat Werner Sulzer 1987 in das Priesterseminar in Regensburg ein. Sieben Jahre später weihte ihn Bischof Manfred Müller zum Priester. Nach Kaplanstellen in Waldmünchen und Amberg übernahm er die Pfarreien Pondorf und Wolfsbuch als seine ersten eigenen Pfarrstellen. Zuletzt war er für 14 Jahre in der Pfarrei Schmidmühlen (Landkreis Amberg-Weizbach) tätig. Von seiner neuen Pfarrgemeinde wurde Pfarrer Sulzer bereits herzlich in Empfang genommen. Die offizielle Installation erfolgte am 26. Oktober um 18:00 Uhr durch Dekan Michael Hirmer. Eine Hauptaufgabe des Geistlichen wird sein, die 2023 gegründete und noch sehr junge Pfarreiengemeinschaft weiter aufzubauen.

18+1 gute **GRÜNDE**,
 hier & jetzt zu **BAUEN**:

NEUBAUGEBIET MELDAU | AM SONNENHANG

- ✓ RUHIGE LAGE
- ✓ SÜDHANG MIT HERRLICHER AUSSICHT
- ✓ NUR 10 MIN BIS SAD



Ein nachhaltiges
 Projekt der:
 Max Heimerl Bau GmbH
 Am Pfarrfeld 27
 93488 Schönthal

WWW.HEIMERL-BAU.DE

**18 attraktive
 Baugrundstücke**
 von 466 bis 738 qm

plus ein starker Partner für
 natürlich besseres **Bauen!**

Die Parzellen werden direkt von uns vertrieben
 und gerne mit Ihrem **individuellen,
 ökologischen Traumhaus** bebaut –
massiv in Ziegel und schlüsselfertig.

WEITERE INFOS:

+49 9978 840340 info@heimerl-bau.de



Aus der Wirtschaft: Jubiläen und Meilensteine

Hermann Kranverleih: Zweimal 25 Jahre Betriebszugehörigkeit

Rudolf Karl und Herbert Rötzer sind seit 25 Jahren bei der Firma Hermann Kranverleih in Wackersdorf beschäftigt. Beim alljährlichen „Saugrillen“ sprach Geschäftsführer Manfred Hermann beiden seinen Dank aus. Beide Mitarbeiter sind nicht wegzudenkender Bestandteil des Unternehmens. Herbert Rötzer begann 1999 als Berufskraftfahrer bei Hermann Kranverleih. Später stieg er auf Sonder- und Schwertransporte um und fuhr mit verschiedenen Tiefladern im Fernverkehr. Im Jahr 2017 wurde er einer der Sicherheitsbeauftragten für Fuhrpark und Werkstatt. Seit 2019 ist Rötzer für Hermann Verlader bei der Firma Sennebogen in Wackersdorf – das heißt, er ist verantwortlich für jede Verladung und jede Maschine, die das Werk verlässt. Rudolf Karl lernte ab 1999 im Unternehmen das Kranfahren und ist auch heute noch als Kranfahrer tätig. Er begann mit dem damals kleinsten 25-Tonnen-Kran und arbeitete sich zu immer größeren Maschinen hoch. Heute beherrscht niemand den 220-Tonnen-Faun-Kran des Unternehmens so wie er.



[Bild 1]
Foto: Hermann Kranverleih

Außerdem hat er sich einen Namen als Allrounder gemacht, der nicht nur spitzenmäßig Kranfahren kann, sondern auch bei Wartungen und Reparaturen weiß, was er tut, und sein Wissen stets an nachrückende Talente weitergibt. Beiden überreichte Geschäftsführer Manfred Hermann ein kleines Präsent, eine betriebsinterne Urkunde und eine Urkunde der IHK für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Herzlichen Glückwunsch auch im Namen der Gemeinde Wackersdorf!



[Bild 2] Foto: Kerstin Mutzbauer/System Logistics

10 Jahre Wackersdorf – Happy Birthday System Logistics!

Ende September feierte die System Logistics GmbH ihr 10-jähriges Jubiläum am Standort Wackersdorf. Die Veranstaltung, die im Rahmen eines Tags der offenen Tür gefeiert wurde, war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein fanden zahlreiche Besucher den Weg zu dem Unternehmen, um hinter die Kulissen des Lieferanten von intralogistischen Lösungen zu blicken. Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Führungen durch moderne Büroräume und einer Lagerhalle mit Technikum, spannende Live-Demonstrationen von hochautomatisierten Logistiksystemen, Informationen zu Karrierechancen und Ausbildungsplätzen sowie ein umfangreiches Angebot an Aktivitäten für die ganze Familie – getreu dem Motto: mit der Region, für die Region. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Herzlichen Glückwunsch von der Gemeinde Wackersdorf sowie die besten Wünsche für die Zukunft!



[Bild 3] Foto: Gemeinde Wackersdorf

10 Jahre und 150.000 Bagger: Doppeljubiläum bei Sennebogen

In den Wackersdorfer Sennebogen-Werken gab es dieses Jahr gleich zwei Anlässe zum Feiern: zum einen lieferte der Maschinenbauer in diesem Frühjahr seinen 15.000sten Umschlagbagger aus, zum anderen wurde die Sennebogen Maschinentechnik GmbH & Co. KG in diesem Jahr 20 Jahre alt. Und das war Grund genug, den Kunden und Lieferanten, aber auch den regionalen Partnern in der Politik und vor allem den Mitarbeitern zu danken. Vor diesem Hintergrund öffnete der Wackersdorfer Standort Ende September an zwei Tagen seine Pforten: Auf einen großen Kunden- und Lieferantentag folgte der Familientag für die 1.600 Beschäftigten mit ihren Familien. An beiden Tagen erwarteten die Gäste informative Rundgänge durch die Werke und beste Verpflegung. Die Gemeinde Wackersdorf gratuliert zum Meilenstein und zum Jubiläum und wünscht auch Sennebogen nur das Beste für die Zukunft. Persönlich gratulierten stellv. Landrat Jakob Scharf und Bürgermeister Thomas Falter (s. Foto).

Nach Änderungen: Wie geht's mit dem Glasfaser-Ausbau weiter?

Wackersdorf soll flächendeckend mit Glasfaser versorgt werden. Das Ziel ist klar und unverändert. Beim Weg zum Ziel haben sich jedoch Änderungen ergeben. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Telekom ihr eigenwirtschaftliches Ausbaubereich kurzfristig verkleinert. Hier lesen Sie nochmals ausführlich, was das genau bedeutet und wie es weitergeht.

Kurzer Hintergrund:

Zunächst einmal: Die Ortsteile Meldau und Mappenberg sind bereits seit 2017 mit Glasfaser versorgt. Der Ausbau wurde seinerzeit in einem Pilotprojekt realisiert. Den Großteil der übrigen Gemeinde wollte die Telekom jetzt komplett auf eigene Kosten ausbauen. In der Septembersitzung des Gemeinderats informierte die Telekom dann über die Planänderung: Die Baukosten seien massiv gestiegen, am Markt gebe es weniger verfügbare Firmen, man könne die ursprüngliche Zusage nicht halten.

Was bleibt?

Der Hauptort Wackersdorf wird wie geplant 2025 flächendeckend mit Glasfaser versorgt. Die Kosten trägt die Telekom. Ebenfalls 2025 werden die Ortsteile Rauberweiherhaus und Imstetten ausgebaut – hierzu nimmt die Gemeinde bereits Fördergelder in Anspruch. Eine Blaupause für die verbleibenden Ortsteile?

Der neue Fahrplan für die verbleibenden Ortsteile

Denn nach den neuen Plänen der Telekom wird sie Alberndorf, Grafenricht, Irlach, Heselbach und das Gewerbegebiet an der Fabrikstraße nicht auf eigene Kosten ausbauen. Somit muss der Ausbau hier im Rahmen eines Förderverfahrens erfolgen. Das kostet vor allem Zeit: Auswahl, Förderanträge, Ausschreibungen usw. Oder anders formuliert: Auch hier wird es Glasfaser geben – allerdings nicht in 2025.

Irlach etwas früher

Für die Förderung des Ausbaus gibt es verschiedene Fördertöpfe und -programme. Im konkreten Fall Irlachs hat sich kurzfristig das Förderverfahren für einen sogenannten „Lückenschluss“ angeboten. Das Verfahren ist bereits gestartet, Mitte November erhielt die Gemeinde die Förderzusage. Wann der eigentliche Ausbau letzten Endes startet, kann jetzt allerdings noch nicht gesagt werden. Für alle Orte gilt: Sobald sich konkrete Zeitfenster abzeichnen, informieren wir Sie unter anderem in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblatts. Bürgermeister Thomas Falter betont: „Kein Ort wird vergessen!“



Noch mehr Fotos mit bunten Eindrücken aus den neuen Räumlichkeiten können Sie über den QR-Code abrufen.



[Bild 1] Pfarrer Werner Sulzer und sein evangelischer Kollege Pfarrer Klaus Stolz weihen die neuen Räumlichkeiten offiziell ein. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Langzeit- statt Übergangslösung: Neue Räume für Villa Kunterbunt

Die Gemeinde Wackersdorf hat das Kinderhaus Villa Kunterbunt in Heselbach umgebaut: Im bisher übergangsweise genutzten Obergeschoss des Gebäudes wurden weitere Ausbaumaßnahmen für eine zusätzliche altersgemischte Gruppe durchgeführt. Das Stockwerk ist nun mit Gruppenraum sowie modernen Sanitär- und Personalräumen ausgestattet. Die Räumlichkeiten sind seit diesem Kindergartenjahr in Betrieb. Die Kosten belaufen sich auf ca. 230.000,- Euro.

„Vielen Dank an alle Beteiligten“, richtete sich Bürgermeister Thomas Falter bei der Einweihung an die Gäste. „Planungsbeginn im März, Beauftragung der Firmen im Mai, Baubeginn Anfang Juni und Fertigstellung im September – die rasche Umsetzung ist ein Beleg für die exzellente Zusammenarbeit“, so der Bürgermeister. Einrichtungsleiterin Brigitte Schmidhuber schloss sich dem Lob und Dank an: „Durch die neue Raumaufteilung wurde ein großer pädagogischer Mehrwert geschaffen.“ Denn durch die Umbaumaßnahmen ist unter anderem ein in sich abgeschlossener Bereich für die altersgemischte Sternschnuppen-Gruppe entstanden.

Im Detail wurden vorhandene Bestandsräume renoviert und zu einem Gruppen-Nebenraum, einem Besprechungs- und Personalraum sowie Lagerräumen ausgebaut. Des Weiteren wurden die bestehenden Kindergartentoiletten saniert, der Essensraum mit einer neuen Küche ausgestattet und neue Möbel sowie Sonnenschutz-Raffstore angeschafft. Die Villa Kunterbunt bietet jetzt Platz für zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen sowie eine altersgemischte Gruppe (neu). In insgesamt drei Kinderhäusern verfügt die Gemeinde Wackersdorf damit über 150 Kindergartenplätze, bis zu 75 altersgemischte Gruppenplätze und 60 Krippenplätze.

Auch im Kinderhaus Regenbogen im Wackersdorfer Hauptort laufen derzeit umfassende Sanierungsarbeiten. Details folgen in der nächsten Ausgabe dieses Mitteilungsblatts.



Alle Jahre wieder: Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde weist auf die Räum- und Streupflicht hin („Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“; ausführlich unter wackersdorf.de). Anlieger müssen den Gehweg oder ca. einen Meter Fläche vom Fahrbahnrand von Schnee befreien und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte Sand oder Splitt streuen oder das Eis anderweitig beseitigen (bei besonderer Glättegefahr, z. B. an Treppen oder starken Steigungen, ist der Einsatz von Tausalz zulässig). Das gilt an Werktagen von 7:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr bis jeweils 20 Uhr. Schnee und Eis nicht auf die Fahrbahn schippen! Bitte lagern Sie das Räumgut neben dem Gehweg, sodass der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird.

Neu: Mehrsprachiger Infolyer zur Mülltrennung



Der Landkreis Schwandorf hat einen neuen und übersichtlichen Ratgeber zum Thema Abfalltrennung herausgegeben („Korrekte Abfalltrennung – der Umwelt zuliebe“). Der Flyer ist mehrsprachig verfasst und umfasst alle wichtigen Informationen in deutscher, englischer, französischer, russischer, rumänischer, bulgarischer, slowakischer sowie arabischer Sprache. Der Infolyer liegt im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See aus (Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf). Zusätzlich ist er online auf der Website des Landkreises abrufbar. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Flyer.

Schule: Jetzt für Ferienbetreuung anmelden

Auch 2025 bietet die Johanniter Unfallhilfe in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien Betreuung für Schülerinnen und Schüler. Die Ferienbetreuung findet in den unten genannten Zeiträumen, täglich von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr, in den Räumen des Mehrgenerationenhauses, Hauptstraße 15, in 92442 Wackersdorf statt: Osterferien vom 14.04. bis 17.04., Pfingstferien vom 10.06. bis 13.06., Sommerferien vom 04.08. bis 08.08. und vom 08.09. bis 12.09. Das Anmeldeformular mit weiteren Informationen wie Kosten und Ansprechpartnern finden Sie unter wackersdorf.de (oder direkt über den QR-Code). Anmeldefrist ist der 24.01.2025.



Energiemonitor Wackersdorf



Lokale Energie visualisieren, verstehen und optimieren: Der EnergieMonitor des bayernwerks visualisiert die Energieerzeugung und den Verbrauch in der Gemeinde Wackersdorf. So wird das Bewusstsein für die Umsetzung der Energiewende vor Ort verstärkt. Der EnergieMonitor zeigt ein digitales Dashboard, das die lokale Energieerzeugung und -verbrauch grafisch aufbereitet. Basierend auf neuester Machine-Learning Technologie erhalten Sie aktuelle Werte zum Eigenversorgungsgrad, dem Anteil regenerativer Energien sowie einzelner Erzeuger- und Verbrauchsgruppen hier in der Region. Direkt zum EnergieMonitor für die Gemeinde Wackersdorf gelangen Sie über den QR-Code.

Energie und Geld sparen mit dem Energie-Atlas Bayern

Möchten Sie wissen, wie Sie zu Hause Energie einsparen können? Mit ein paar kleinen Veränderungen im Alltag kann jeder im Laufe des Jahres viel erreichen – das ist gut für den Geldbeutel und für das Klima. Im Energie-Atlas Bayern, dem Portal der Bayerischen Staatsregierung für Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, finden Sie Tipps zum Stromsparen im Haushalt und Informationen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Sie können sich zu den verschiedenen Heizungstechniken, zu erneuerbaren Energien oder zur einfachen Optimierung Ihrer bestehenden Heizung informieren. Außerdem gibt es einen Haushaltsgerätecheck, mit dem Sie herausfinden können, ob es sich lohnt, ein altes Elektrogerät gegen ein neues, effizienteres auszutauschen. Schauen Sie mal rein und melden Sie sich gerne bei Anregungen oder Fragen: Energie-Atlas Bayern (s. QR-Code).



Neues Einsatzfahrzeug für Rauberweiherhaus

Die Feuerwehr Rauberweiherhaus hat Ende Oktober ihr neues Einsatzfahrzeug erhalten. Bei dem neuen Arbeitstier der Wehr handelt es sich um ein sogenanntes Tragkraftspritzenfahrzeug, kurz TSF. Auf dem Blatt Papier ist es ein Eins-zu-eins-Ersatz für das mittlerweile 36 Jahre alte Vorgängerfahrzeug. Durch die neue Bauweise bietet das neue TSF jedoch deutlich mehr Platz für Einsatzkräfte und Material. Eine Besonderheit ist außerdem die Geländegängigkeit durch ein Allrad-Fahrgestell. Letzteres zielt insbesondere auf Einsätze auf unbefestigten Wegen um den Murner See ab (z. B. bei Personensuchen). Beim Fahrgestell handelt es sich um einen Mercedes-Benz Sprinter, der Aufbau stammt von der Firma Furtner & Ammer. Die Kosten belaufen sich auf 152.000,- Euro, abzüglich rund 26.000,- Euro Förderung. Ein weitestgehend baugleiches Fahrzeug erhält die Feuerwehr Alberndorf voraussichtlich 2026. Wir wünschen den Feuerwehrfrauen und -männern der Feuerwehr Rauberweiherhaus stets unfallfreie Einsätze mit ihrem neuen TSF!



[Bild 1]
Am 30. Oktober wurde das neue Einsatzfahrzeug TSF am Gerätehaus in Rauberweiherhaus in Empfang genommen.
Foto: Gemeinde Wackersdorf

Wasserabrechnung: Neuer Abrechnungszeitraum

Die Gemeinde Wackersdorf wird den Abrechnungszeitraum der Wasserabrechnung ab dem Jahr 2025 von bisher November-Oktober auf das Kalenderjahr (Januar-Dezember) umstellen. Dies bedeutet, dass die Wasserabrechnung künftig jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember erfolgt.

Aufgrund der Umstellung des Abrechnungszeitraums wird es für das kommende Jahr eine einmalige Übergangsperiode geben. Die nächste Abrechnung umfasst den Zeitraum vom 1. November 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Dadurch entsteht für dieses Jahr eine verkürzte Abrechnung von zwei Monaten. Ab dem 1. Januar 2025 erfolgt die Wasserabrechnung dann regelmäßig für den Zeitraum von 12 Monaten. Die genauen Zählerstände für den 31. Dezember 2024 werden wie gewohnt erfasst und in der Abrechnung berücksichtigt. Für Rückfragen oder weitere Informationen zur Umstellung steht Frau Nina Frank unter der Telefonnummer 09431 / 74 36 - 452 oder per E-Mail an nina.frank@wackersdorf.de zur Verfügung.



Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle möchten wir uns wieder bei allen **Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken**. Denn das eigentliche Team unseres [dahoám]-Magazins sind nicht nur wir. Fotos, Informationen, Interviews, ganze Beiträge, kritisches Feedback – elementare Bestandteile, die sich aus unterschiedlichsten Quellen speisen. Vielen Dank dafür! Ein besonderer Dank gilt **Keila Hötzel** für die liebevolle Gestaltung dieser Ausgabe und unseren drei zuverlässigen Frauen, die bei Wind und Wetter, subtropischen und arktischen Temperaturen bleischwere Kisten durch die Orte hieven, um das [dahoám] zu Ihnen nach Hause zu bringen: Herzlichen Dank an unsere Austrägerinnen **Rita Kerschner, Waltraud Ostrowsky und Alexandra Sperl**.



**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und friedvolles
Weihnachtsfest und nur das Beste für 2025!**
Ihr [dahoám]-Redaktionsteam



[Bild 1]
© Her creative studio



[Bild 1] Erstmals bestand in diesem Jahr die Möglichkeit, Bürgeranfragen vorab an das Rathaus zu schicken.
Foto: Gemeinde Wackersdorf

Rückblick auf die Bürgerversammlungen

Am 24. September und am 1. Oktober fanden die jährlichen Bürgerversammlungen in Wackersdorf und in Heselbach statt. Neben einem umfassenden Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Kommunalpolitik bestand für alle Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, Fragen und Anregungen direkt an die Gemeinde zu richten. Neben einigen Anfragen im Bereich der kommunalen und privaten Grünpflege waren das z.B.: Kann man die Grüngutannahme am Recyclinghof anders regeln? Wie geht es auf dem ehemaligen Westfeld weiter? Kann der Erlebnispark mit noch mehr Sonnenschutz ausgestattet werden? Viele Anfragen gab es auch im Bereich Verkehr – insbesondere zu Geschwindigkeitsbegrenzungen und verkehrsberuhigenden Maßnahmen. (...) Die Verwaltung prüft nun die Anfragen und Wünsche; Ergebnisse werden in den nächsten Bürgerversammlungen präsentiert.

93 Jahre Bürgermeister in einem Foto ...

Im November feierte der Wackersdorfer Kneippverein sein 25-jähriges Jubiläum (herzlichen Glückwunsch!). Unter den Gästen befanden sich die vergangene und die aktuelle Bürgermeister-Generation der Gemeinde Wackersdorf. Ab 1990 war Alfred Jäger drei Jahre lang als 3. Bürgermeister und anschließend 18 Jahre als 1. Bürgermeister im Amt. Seinerzeit wurde er durch Artur Gut sowie Manfred Rittler unterstützt – beide jeweils 6 Jahre als 2. Bürgermeister und 6 Jahre als 3. Bürgermeister. Abgelöst wurden Gut und Rittler von 2008 bis 2011 durch Thomas Falter als damaliger 2. Bürgermeister und Thomas Neidl als damaliger 3. Bürgermeister. Seit der Bürgermeisterwahl 2011 präsentiert sich das Bürgermeister-Trio in seiner heutigen Konstellation: 1. Bürgermeister Thomas Falter, 2. Bürgermeister Thomas Neidl und 3. Bürgermeister Günther Pronath. Das historische Foto möchten wir auch als Gelegenheit nutzen, allen, die sich um das Wohl der Gemeinde Wackersdorf bemüht haben und bemühen, einen ausdrücklichen Dank auszusprechen.



[Bild 1] Gemeinsam bringen sie in Summe fast 100 Jahre auf die „Bürgermeister-Uhr“: v. l. Artur Gut, Manfred Rittler, Alfred Jäger, Thomas Falter, Thomas Neidl und Günther Pronath. Foto: Gemeinde Wackersdorf



Klausurtagung in Weiden

Einmal im Jahr trifft sich der Wackersdorfer Gemeinderat zu einer gemeinsamen Klausurtagung. Besonders komplexe, umfangreiche oder zukunftssträchtige kommunalpolitische Themen können hier ausgiebig beleuchtet und besprochen werden. In der Weidener Max-Reger-Halle ging es dieses Mal unter anderem um die neue Wackersdorfer Ortsmitte, die kommunale Wärmeplanung und die Industriestraße.

[Bilder 1 und 2]
Fotos: Gemeinde Wackersdorf

02 Aktuelles aus der Gemeinde



[Bild 1] Die Spielteiche des Erlebnisparks sind bis zum nächsten Frühjahr im Winterschlaf. Nächstes Jahr starten wir spätestens am 1. April in die neue Saison.
Foto: Snapshot

2,5 Tonnen Pommes: Saisonende im Erlebnispark

Für gewöhnlich messen wir die Saison im Erlebnispark in Besucherzahlen. Knapp 63.500 waren es in den vergangenen sieben Monaten – und damit nur ein klein wenig mehr als im Vorjahr. Bei einer anderen Zahl fällt der Unterschied größer aus: In diesem Jahr verkaufte unser Erlebnispark-Kiosk 2,5 Tonnen Pommes. Das ist eine halbe Tonne Pommes mehr als 2023 und so viel wie nie zuvor. Auch beim Eisverkauf wurden Rekorde gebrochen. Und seien wir ehrlich: Wer Pommes und Eis isst, hat eine gute Zeit. Und darum geht's im Erlebnispark.

An alle kleinen und großen Gäste: Vielen Dank, dass Ihr Teil der vergangenen Saison wart! Ein großes Dankeschön geht außerdem an unsere Kiosk-Pächterin Elisabeth Richter mit ihrem Team, an unseren Bauhof, unsere Seenland-Gästeführer und alle, die zu einer wundervollen Zehn-Jahre-Jubiläums-Saison in unserem Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur beigetragen haben – ein besonderes Vergelt's Gott außerdem nochmals an die Firma EDC (Caterpillar) für das ehrenamtliche Engagement im Sommer (s. letzte Ausgabe). Vom 1. November bis Ende März ist der Wasserspielplatz geschlossen. Die drei Teiche zur Naturbeobachtung und -erforschung sind ganzjährig geöffnet.

Der Oberpfälzer Seenland Geschenkkorb

Im Oberpfälzer Seenland gibt es eine besonders genussvolle Möglichkeit, die Vielfalt der Region zu entdecken – den Oberpfälzer Seenland Geschenkkorb. Dieser Korb vereint eine Auswahl hochwertiger Lebensmittel aus der Region und ist damit das perfekte Geschenk für jeden Anlass.

Zusammengestellt wird der Regionalkorb vom Brunnerhof in Richt (Adalbert-Brunner-Str. 31, Schwandorf | 09431 / 86 04 | hofladen@brunnerhof-richt.de), wo er auch direkt bestellt und abgeholt werden kann. Das Besondere: Der Korb lässt sich individuell nach den Wünschen des Kunden anpassen. Ob edle Wurstwaren, geschmackvolles Bier, feiner Honig oder fruchtige Marmeladen – hier findet jeder das passende kulinarische Highlight aus dem Oberpfälzer Seenland. Der Geschenkkorb ist mehr als nur eine stilvolle Überraschung. Er repräsentiert die reiche Tradition und den nachhaltigen Charakter der Region. Alle Produkte stammen von regionalen Erzeugern, was den Korb nicht nur zu



[Bild 1] Regionale Spezialitäten stilvoll verpackt: der neue Oberpfälzer Seenland Geschenkkorb. Foto: Oberpfälzer Seenland

einem Symbol für Genuss, sondern auch für die Unterstützung der heimischen Wirtschaft macht. Wer sich für den Oberpfälzer Regionalkorb entscheidet, fördert kurze Lieferketten und trägt zum Erhalt der ländlichen Strukturen bei. Der Oberpfälzer Seenland Geschenkkorb ist eine ausgezeichnete Wahl für verschiedene Anlässe: als hochwertiges Geschenk bei Ehrungen, für Jubiläen oder als originelle Idee für Weihnachten.

MUSEUM: GRUPPENFÜHRUNGEN TROTZ WINTERPAUSE

Das Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf ist aktuell in der Winterpause und noch bis Ende März 2025 geschlossen. Gruppenführungen werden aber weiterhin angeboten. Anmeldungen sind über das Rathaus unter 09431 / 74 36 - 414 möglich. Das Team des Heimat- und Industriemuseums bedankt sich bei allen Besuchern und Gästen der vergangenen Saison!

Für noch bessere medizinische Versorgung: Weiterbildungsverbund

Die Gemeinschaftspraxis „Wackersdorfer Hausärzte“ und das Schwandorfer Krankenhaus St. Barbara haben sich zum „Weiterbildungsverbund Schwandorf – Oberpfälzer Seenland“ zusammengeschlossen. Die Vereinbarung soll die Facharzt-Weiterbildung in der Region optimieren und damit die ortsnahe medizinische Versorgung langfristig stärken.

Wer Facharzt für Allgemeinmedizin werden möchte, sieht sich nach seinem Medizinstudium mit einer fünfjährigen Weiterbildung konfrontiert – diese Weiterbildung wird zum Teil in einer hausärztlichen Praxis und zum Teil in einem Krankenhaus absolviert. Nur noch selten können junge Mediziner die einzelnen Abschnitte und Module an einem Ort absolvieren. Sie müssen sich stattdessen immer öfter einem zerklüfteten „Kleinklein“ stellen. Eine lückenlose Weiterbildung ist aufgrund der umfangreicheren medizinischen



[Bild 1] Für eine gemeinsame Weiterbildung der Allgemeinärzte haben das Krankenhaus St. Barbara Schwandorf und die Praxis Wackersdorfer Hausärzte einen Weiterbildungsverbund gegründet. Bild: Michael Vogl

Versorgung am ehesten in Ballungsräumen möglich, was die medizinische Versorgung in eher ländlichen Räumen schwächt.

Mit dem Weiterbildungsverbund steuert man diesem Trend entschlossen entgegen: Für Ärzte wird dadurch die allgemeinmedizinische Weiterbildung im Raum Wackersdorf und Schwandorf deutlich attraktiver. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, die ortsnahe hausärztliche Versorgung langfristig zu sichern.

Grund- und Mittelschule: Neue Konrektorin



[Bild 1] Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (v. l.), Rektor Dominik Bauer und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter begrüßten Cindy Baumgart offiziell im Amt als Konrektorin. Foto: Nicole Ecker/VG Wackersdorf

Cindy Baumgart ist seit diesem Schuljahr neue Konrektorin der Grund- und Mittelschule Wackersdorf sowie der Grundschule Steinberg am See. Nachdem der bisherige Konrektor Josef Beck zum neuen Schuljahr die Leitung einer Regensburger Grundschule übernommen hatte, war die Stelle neu ausgeschrieben worden.

Unbekannt sind die neuen Aufgaben nicht für Cindy Baumgart, war sie doch auch an ihrer bisherigen Wirkungsstätte in Bodenwöhr schon mit dieser Arbeit betraut gewesen. „Und hier kann ich vorgefertigten Spuren folgen“, meinte sie, „auch wenn ich trotzdem meine eigenen Wege suchen will.“ Baumgart hat wie ihr Vorgänger Josef Beck ein Faible für Digitales. „Die Bedingungen hier in Wackersdorf sind hervorragend“, lobt sie ihre neue Wirkungsstätte. Doch ihre beruflichen Qualifikationen decken auch noch weitere Bereiche der Grundschulpädagogik ab. So fungierte sie in den letzten Jahren mehrfach als Betreuungs- und Ausbildungslehrerin, interessiert sich für Schulentwicklung und will vor allem die individuelle Förderung ihrer Schützlinge voranbringen. Zudem zeigte sie sich in Wackersdorf vom ersten Tag an als engagierte Systembetreuerin sowie als aufgeschlossene und kooperative Kollegin. Die 38-jährige Baumgart ist verheiratet und Mutter zweier Söhne. Nach dem Abitur studierte sie in Regensburg Lehramt an Grundschulen und legte 2011 ihr zweites Staatsexamen ab.

St. Martin in der Villa Kunterbunt

Am 8. November feierte das Kinderhaus Villa Kunterbunt den heiligen Martin. In der Andacht erzählten die Vorschulkinder über das Leben von Martin und trugen Fürbitten vom Teilen vor. Alle Kinder haben kräftig die eingübten Martinslieder gesungen. Nach der Andacht zog ein Zug durch die Straßen von Heselbach, musikalisch begleitet von Hans Reiger und beleuchtet von den selbst gestalteten Laternen der Kinder. Zum Abschluss versorgte der Elternbeirat alle Gäste mit Bratwurstsemmeln, Brezen, Martinsgänsen und verschiedenen Getränken am Parkplatz der Villa Kunterbunt.



[Bild 1] In einem kleinen Schauspiel erzählten die Kinder die bekannte Geschichte vom geteilten Mantel. Foto: Villa Kunterbunt

Bücherei Wackersdorf

Vorfreude! Unsere neuen Medien

Kinder- und Jugendbücher

- Balsmeyer/Maffay – Anouk und das Geheimnis der Weihnachtszeit
- Bayer, Sandra – Schrecklich geheime Geisterbahngeheimnisse
- Brezina, Thomas – Tiger Team 02: Das Schloss der blauen Drachen
- Caspers, Ralph – Milla und die verfluchten Vampirzähne
- Davies, Jacqueline – Alice und die Geister von nebenan
- Erne, Andrea – Wieso?Weshalb?Warum? junior, Bd. 74: Die Müllfahrzeuge
- Finsterbusch, Monika – Prinzessin Lillifee: Der Schmetterlingspalast; Prinzessin Lillifee sucht den verlorenen Stern; Prinzessin Lillifee und der fliegende Elefant
- Francaviglia, Riccardo – Atlas der Entdecker: Auf den Spuren mutiger Pioniere
- Kreuzer, Kristina – Pippa in Rom
- Lindgren, Astrid – Weihnachten in Bullerbü
- Perez, Sébastian – Enzyklopädie des Wunderbaren von Benjamin Lacombe: Geister
- Städing, Sabine – Petronella Apfelmus, Bd. 10 (24 weihnachtliche Geschichten)
- Strada, Annalisa – Familie von Zitterstein und das Hotel „Zum langen Schatten“
- Tsukirino, Yumi – Lilo & Stitch: Abenteuer auf Hawaii; Stitch, Bd. 1 + 2
- Vlcek, Katharina – Afrika! Menschen, Tiere und Natur der Savannen; Amazonien: Entdecke die Wunder des Regenwaldes
- Weihnachten in Holly Pond Hill
- Was ist Was – Bd. 143 Ozeane; Bd. 144 Der Mars; Bd. 145 Versunkene Schätze; Bd. 147 Die Toilette; Bd. 106 Burgen; Bd. 98 Kriminalistik
- Was ist Was Edition – Entdecke den Weltraum; Entdecke die Welt der Technik; Entdecke die Tierwelt; Entdecke die Erde und ihr Klima; Entdecke die Geschichte; Unser Körper

Belletristik

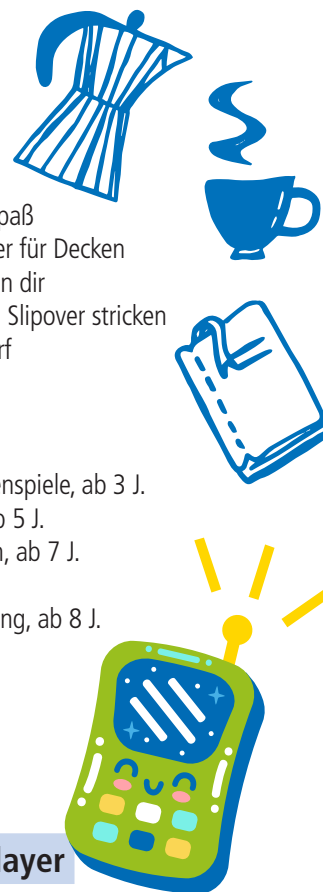
- Brand, Christine – Vermisst: Der Fall Anna
- Fischer, Claubia – Abby 2: Totgesagte leben länger
- Freytag, Anne – Lügen, die wir uns erzählen
- Kasten, Mona – Save me, Bd. 1-3
- Kling, Marc-Uwe – Views
- Koch Katherine – The Sower Of Black Field
- Labas, Laura – Die Ewige Nacht (Night of Shadows and Flames 2)
- Lassen, Svenja – Meer Liebe im Herzen; Meer Momente wie dieser
- Leibig, Timo – Die Nanos-Mission, Bd. 1
- Millet, Lydia – Kinder der Flut
- Mohra, Ray – Krammers Turntable; Krammers Faktum
- Mollick, Ethan – Co-Intelligence: Living and Working with AI
- Rosegger, Peter – Als ich noch der Waldbauernbub war
- Schoeters, Gaea – Trophäe
- Walter, Patricia – Blutroter Schatten
- Weichand, Sonja – Die Eindringlichkeit der Welt

Sachbücher

- Andersson, Karin – Upcycling Spaß
- Brocq, Anne le – 50 Strickmuster für Decken
- Göcking, Vanessa – Die Sonne in dir
- Maaßen, Rita – Pullunder-Style: Slipover stricken
- Wolfsteiner, Alfred – Schwandorf

Spiele

- Peppa Pig – Meine ersten Kartenspiele, ab 3 J.
- BrainBox – Unterwasserwelt, ab 5 J.
- Bibi & Tina – Beste Freundinnen, ab 7 J.
- Scotland Yard, ab 8 J.
- BrainBox – Wunder der Forschung, ab 8 J.



Neu in der Bücherei: Der „Galakto“-Audioplayer

Unsere neueste Errungenschaft und ein zusätzliches Angebot in Sachen Hörbuch/Hörspiel für Kinder ist der neue Audioplayer „Galakto“. Intuitiv und kindgerecht werden die zugehörigen Hörspiele zum Abspielen einfach auf den Player gesetzt. Was den Galakto von vergleichbaren Playern unterscheidet, ist, dass er ohne Internet läuft. Ein Aufspielen der Geschichten auf das Gerät ist nicht nötig. Einfach Token einsetzen und loshören. Der Lautsprecher lässt sich leicht abnehmen. Das Kopfteil verfügt über zwei Kopfhöreranschlüsse. Sehr praktisch also auch für unterwegs. Wir verfügen über drei Geräte, die jeweils für eine Woche ausleihbar sind. Insgesamt haben wir zunächst 66 Titel in unserem Medienangebot. Die Hörspiele eignen sich für Kinder von 3 bis 10 Jahren. Wer bereits ein eigenes Gerät besitzt, kommt in den Genuss, die entsprechenden Geschichten/Lieder für drei Wochen ausleihen zu dürfen. Diese neuen Medien sind allerdings momentan nicht verlängierbar.

Sofatutor: Nur noch bis Jahresende!

Nur noch bis zum Ende Dezember gibt's die beliebten Premium-Codes für die Online Lernplattform Sofatutor für alle Fächer & Klassenstufen in der Bücherei! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für vier Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblättern (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen.



Ein kleiner Vorgeschmack:

Balsmeyer, Hendrikje & Maffay, Peter – Anouk und das Geheimnis der Weihnachtszeit (arsEdition, Oktober 2023)

Anouk ist neugierig, schlau und kreativ. Seit einiger Zeit sieht sie Nacht für Nacht ein geheimnisvolles Licht unter ihrer Zimmertür. Sobald sie diese öffnet, beginnt für Anouk eine wundersame Reise. Sie hilft anderen Kindern in schwierigen Situationen und findet neue Freunde. Dieses Mal erlebt Anouk vor Weihnachten spannende Abenteuer in einem Kaufhaus, in einer Eissporthalle, in einem Zoo, einer Schule und in einem echten Schloss. Und sie entdeckt das Geheimnis der Weihnachtszeit ... Die Geschichten vermitteln soziale Werte, regen die Fantasie an und stärken das Selbstvertrauen der Kinder. Sie sind perfekt zum Lesen und Vorlesen für Mädchen und Jungen ab etwa 5 Jahren. Ein liebevoll gestaltetes Adventsbuch für die ganze Familie mit vielen bunten Bildern und ein unverzichtbarer Begleiter für die Vorweihnachtszeit.



[Bild 1]
Balsmeyer, Hendrikje & Maffay, Peter – Anouk und das Geheimnis der Weihnachtszeit, Illustrationen von Joëlle Tournalias, arsEdition GmbH München

Weichand, Sonja – Die Eindringlichkeit der Welt (BoD – Books on Demand, September 2023)

Mona weiß nicht, was Berührung ist. Sie lebt nichtsahnend in einer virtuellen Realität ohne haptisches Feedback. In Monas Welt gibt es keine körperliche Nähe, geschweige denn Sex. Als Brandon, ein junger Uni-Absolvent, zu diesem Menschenexperiment stößt, erkennt er dessen Grausamkeit. Doch findet er den Mut, nach dieser Einsicht zu handeln, und ist Mona überhaupt bereit für eine Welt außerhalb der VR? Wie fühlt es sich an, Dinge und Menschen zum ersten Mal zu berühren? Ein spannungsgeladener Roman rund um die Frage, wer wir ohne Berührung und Nähe wären – aber auch ohne Verletzungen. Würden wir uns am Ende für die Sicherheit einer Welt entscheiden, in der es scheinbar keine negativen Erfahrungen gibt? Sonja Weichand spielt mit dem Genre der Dystopie, denkt es weiter und entwickelt ganz nebenbei eine feministische Utopie, die gute Laune und sogar Hoffnung für die Zukunft macht.



[Bild 2]
Weichand, Sonja – Die Eindringlichkeit der Welt, BoD – Books on Demand GmbH Norderstedt

Wolfsteiner, Alfred – Schwandorf: Kleine Stadtgeschichte (Pustet, Oktober 2023)

Bei seiner ersten Erwähnung um 1006 war „Suainicondorf“ bereits ein bedeutendes Wirtschaftszentrum. Umgeben von zahlreichen Weihern, wurde das frühere wittelsbachische und später pfalz-neuburgische Pflegamt im 16. Jahrhundert zusätzlich Sitz eines Fischmeisteramts. Der viel besuchte Wallfahrtsort auf dem Kreuzberg bildete ein religiöses Zentrum des 18. Jahrhunderts. Mit dem Anschluss an die Eisenbahn 1859 und der Gründung der Tonwarenfabrik 1865 erfolgte der Schritt ins Industriezeitalter. Allerdings brachte die Rolle als bedeutender Eisenbahnknotenpunkt auch unermessliches Leid: Schwandorf gehörte am Ende des Zweiten Weltkriegs zu den am meisten zerstörten Städten Deutschlands. Heute ist die Große Kreisstadt ein wichtiger Gewerbe- und Industriestandort sowie das politische und kulturelle Zentrum des gleichnamigen Landkreises



[Bild 3]
Wolfsteiner, Alfred – Schwandorf: Kleine Stadtgeschichte, Friedrich Pustet GmbH & Co. KG Regensburg



Lesen, was angesagt ist: #BookTok in unserer Bücherei

In sozialen Netzwerken werden regelmäßig Trends gefeiert. Die großen und brandheißen Trends im Bereich der Literatur werden in der sogenannten #BookTok-Liste zusammengefasst. Das Besondere: Die Liste deckt sich nicht unbedingt mit klassischen Bestsellerlisten. Und: Die Lieblinge der Online-Community findet Ihr ab sofort auch in unserer Bücherei.

Bücherei Wackersdorf

145 gelesene Bücher: Finale des Sommerferien-Leseclubs

Vom 30. Juli bis zum 6. September fand in der Bücherei im Mehr- generationenhaus der Sommerferien-Leseclub (SFLC) statt. Das Event gehört zum festen Inventar der Wackersdorfer Bücherei: Seit acht Jahren beteiligt sich die Einrichtung an der bundeswei- ten Aktion zur Leseförderung. 25 Kinder nahmen dieses Mal teil.

„Ich bin begeistert, wie viel ihr alle gelesen habt und wie toll ihr euch an den Kreativ-Angeboten beteiligt habt“, freute sich Büchereileiterin Christina Kostka bei der offiziellen Preisverlosung und Urkundenverleihung mit Bürgermeister Thomas Falter. Beim Sommerferien-Leseclub konnten sich Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen kostenlos als „Clubmitglied“ in der Büche- rei registrieren lassen und eine breite Auswahl an unterschied- lichsten „Clubbüchern“ lesen – und bewerten. Dazu erhielten sie das sogenannte „Sommerjournal“. In diesem Heft sammelten die aktiven Clubmitglieder in diesem Jahr insgesamt 206 Stempel, die sie wiederum für die Erfüllung von Challenges oder die Gestaltung von Kreativseiten oder -projekten erhalten konnten. Für besonders umfangreiche und kreative Leistungen wurden ein Kreativ- und ein Fleißpreis verliehen. Der Kreativpreis ging an Leni Bauer, die ihr Sommerjournal um einen komplett selbst entworfenen und gestalteten Comic ergänzte. Den Fleißpreis erarbeitete



[Bild 1]
Bürgermeister Thomas Falter (hinten v. r.) und Büchereileiterin Christina Kostka überreichten Urkunden und Preise an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Sommerferien-Leseclubs. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

sich Amelie Först, die in sechs Wochen unglaubliche 21 Bücher gelesen und 27 Stempel ergattert hatte. „In meinem zweiwöchi- gen Urlaub habe ich zuletzt ein Buch geschafft“, merkte Bürger- meister Thomas Falter an und lobte das herausragende Engage- ment. Alle weiteren Preise wurden unter den Kindern verlost: ein Gutschein im Wert von 50 Euro für den Bayernpark, eine Saison- und zwei Zehnerkarten für das Panoramabad sowie mehrere Kleinpreise. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine Urkunde und eine offizielle Bücherei-Tasche mit Süßigkeiten, Luftballons und Lesezeichen überreicht. Eine Wiederauflage des SFLC für das neue Jahr ist bereits geplant.



Vorlesestunden für Kinder und Erwachsene

In unserer Bücherei finden regelmäßig Vorlesestunden statt – manche richten sich gezielt an Kinder, andere an ein etwas älteres Publikum. Die Vorlesestunde für Kinder steht einmal im Monat an, die Vorlesestunde für Senioren einmal im Quartal. Genaue Infor- mationen, einzelne Termine, eventuelle Altersempfehlungen o. Ä. werden immer in der Tagespresse und auf den Online-Kanälen der Gemeinde Wackersdorf veröffentlicht. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Voranmeldung in der Bücherei gebeten.



Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie unseren Webopac nutzen, neue Medien werden auch regelmäßig hier, im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám], gelistet. Über den QR-Code geht's zu unserem Webopac:



Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Über den QR-Code gelangen
Sie direkt zur Bücherei-Seite.



Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Herzlich willkommen!

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein Ort der Begegnung, Veranstaltungsraum sowie ein gesellschaftliches und soziales Drehkreuz. Das Büro von Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Das Haus ist je nach Veranstaltung gegebenenfalls auch länger geöffnet.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr, Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 13:30 – 16:30 Uhr und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr sowie an allen anderen Tagen und Zeiten nach Bedarf

Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte direkt auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das Angebot ist vielseitig und für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns immer über neue Ideen, Anregungen und innovative Angebote. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie unter wackersdorf.de (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse.

Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf Seite 30 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

Hinweis zum barrierefreien Zugang

Über den Hof zwischen MGH und Ärztehaus gelangen Sie zu unserem barrierefreien Ein- und Ausgang.

Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

Tel. 09431 / 37 89 - 353

E-Mail: stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur MGH-Seite.



Was ist neu?

Es gibt ein neues Quartals-Programm für unser Haus. Es liegt im MGH und im VG-Rathaus aus. Das aktuelle Programm gilt für November und Dezember, zum Jahresanfang folgt ein neuer Programm-Flyer.

Die aktuell gültige Übersicht finden Sie auch immer auf der MGH-Seite unter wackersdorf.de. Der unten abgebildete QR-Code führt Sie direkt dorthin. Den PDF-Flyer finden Sie in der Menüleiste unter „Dokumente“.

O'zapft ist: Wasserspender

Ab sofort steht Ihnen in unserem Haus ein Trinkwasserspender zur Verfügung. Hier können Sie jederzeit kostenfrei ein Glas oder einen Becher stilles oder spritziges Wasser zapfen. Der Spender wird direkt aus der Wasserleitung gespeist und stammt von der Wackersdorfer Firma SCS-Tec in der Ottostraße. Sie finden den Wasserspender im Foyer im Erdgeschoss.

Rentenberatung zieht um: Ab Februar 2025 im MGH

Die Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung zieht vom Ärztehaus in das MGH. Das Beratungsbüro finden Sie ab Februar in unserem neuen Beratungsraum im 1. OG (zwischen Treppenhaus und Bücherei). Die Beratungsstelle ist einmal im Monat besetzt. Bitte beachten Sie, dass Sie für eine Beratung vorab einen Termin vereinbaren müssen. Konkrete Termine und Buchung entweder über Telefon: 0800 1000 480 15 oder Mail: beratung-regensburg@drv-bayernsued.de. Die Beratungsstelle steht für Sie bei allen Fragen rund um Ihre Rente zur Verfügung (z. B. zu Rentenkonto, Zeiten oder Rentenbeginn).

Neu: Tausch- und Geschenketisch

Wohin mit dem Pflanzenableger oder der nicht mehr gebrauchten Deko? Oft landen nicht (mehr) gebrauchte Gegenstände o. Ä. am Ende im Müll – und das, obwohl sie eigentlich völlig brauchbar und gut wären. Für kleine Dinge steht Ihnen ab sofort im Erdgeschoss des Hauses unser Tausch- und Geschenketisch zur Verfügung. Einfach abstellen und vielleicht freut sich der oder die Nächste darüber.



[Bild 1] Von Links: Bürgermeister Thomas Falter, MGH-Leiterin Stephanie Staudenmayer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Schwandorf Christine Feicht und Geschäftsführerin des Jobcenters Schwandorf Dominique Gottwald. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

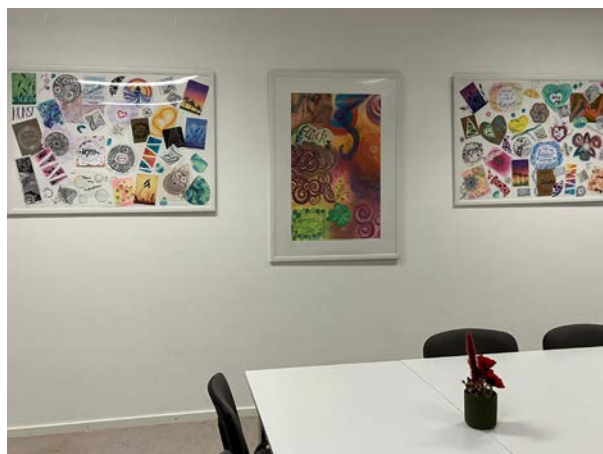
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Schwandorf steht Feicht Erziehenden zur Thematik mit Rat und Tat zur Seite. Feicht erläutert, dass Inhalt und Umfang der Beratung zum beruflichen Wiedereinstieg sehr unterschiedlich sein könnten, da sich diese an den individuellen Bedürfnissen der Erziehenden orientierten. „Erfahrungsgemäß geht es darum, die ein oder andere Hürde zu nehmen, Befürchtungen abzubauen, Kontakte zu Netzwerkpartnern herzustellen oder weiterzugeben und Impulse zu geben“, so Feicht.

Arbeiten nach der Elternzeit: Neues Beratungsangebot

Nach einer Familienphase kann der Wiedereinstieg in das Berufsleben für Erziehende herausfordernd sein und viele Fragen aufwerfen. Unterstützung bietet das neue Beratungsangebot des Jobcenters Schwandorf: Einmal im Monat können sich Interessierte im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus Rat holen. Beim neuen Angebot handelt es sich um ein Pilotprojekt des Jobcenters, das im Landkreis Schwandorf einmalig ist.

„Welche beruflichen Optionen habe ich, welche finanziellen Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten gibt es oder welche Arten der Kinderbetreuung stehen zur Wahl?“, greift Christine Feicht exemplarisch einige der Fragen auf, mit denen sich Erziehende bei ihrem beruflichen Wiedereinstieg konfrontiert sehen. Als

Dominique Gottwald, Geschäftsführerin des Jobcenters Schwandorf, betont, dass das neue Beratungsangebot im Mehrgenerationenhaus bewusst niedrigschwellig gestaltet worden sei. „Wir wollen Erziehende unterstützen, indem wir unsere Beratung zum Wiedereinstieg in das Berufsleben möglichst wohnortnah anbieten“, führt Gottwald weiter aus. Dafür biete das Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus die perfekten räumlichen Bedingungen, wie auch dessen Leiterin Stephanie Staudenmayer hervorhebt: „Wir arbeiten aktuell auch über das Angebot des Jobcenters hinaus an einer völlig neuen Beratungsstruktur in unserem Haus.“ Interessierte können sich an jedem ersten Dienstag im Monat von 08:30 bis 12:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Wackersdorf (Hauptstraße 15) an Frau Feicht wenden. Genutzt werden vorerst die Räumlichkeiten der Offenen Ganztagschule im Erdgeschoss des Gebäudes. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website des Jobcenters Schwandorf (s. QR-Code).



[Bildergalerie]
Collage aus Übersichts- und drei Detailfotos. Alle Fotos: Stephanie Staudenmayer

Ausstellung des SamstagsKunstCafé

Das SamstagsKunstCafé entstand durch die Zentangle-/Zendoodle-/Zendala- und Handlettering-Kurse. Jetzt gestalten die ehemaligen Kursteilnehmenden frei und unabhängig von festen Themen sowie nach Lust & Laune, da Kunst miteinander viel mehr Spaß macht, als alleine! Aktuell stellen zehn Kunstschaffende eine Collage ihrer Werke im Offenen Treff aus – das Besondere: Die auf den ersten Blick drei großen Bilder sind Collagen, die sich aus unzähligen kleinen Werken zusammensetzen. Die Zusammenstellungen laden ein, einerseits das große Ganze auf sich wirken zu lassen und andererseits auf detaillierte Spurensuche zu gehen. Die Ausstellung verweilt bis voraussichtlich Ende Januar in unserem Haus. Auch Sie möchten im MGH ausstellen? Melden Sie sich bei uns!

Aktuelles aus dem Jugendtreff

In unserem Jugendtreff hat Langeweile Hausverbot. Der Jugendtreff ist offen für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse aus Wackersdorf und Umgebung. Freu dich auf abwechslungsreiche Angebote und einen perfekten Ort, um dich mit deinen Freundinnen und Freunden zu treffen. Hier könnt ihr ungestört chillen und quatschen. Bei uns könnt ihr kommen und gehen, wann ihr wollt. Außerdem findet ihr bei uns immer Menschen, mit denen ihr auf Augenhöhe reden könnt. Gesellschaftsspiele, kickern, darten, Billard spielen, kostenloses WLAN nutzen, kochen in unserer Küche u. v. m. – alles geht bei uns bei cooler Musik und in entspannter Atmosphäre über die Bühne.

In den vergangenen Monaten haben wir unter anderem Traumfänger gebastelt, im Amberger Kino den Film „Die Schule der magischen Tiere 3“ angesehen, leckere Waffeln gemacht und Halloween-Kürbisse geschnitzt. Ein besonderes Highlight waren zwei Workshops von der Tanzschule Theuerl. Neben unserem Jugendtreff bieten wir für alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse immer mittwochs ab 7:15 Uhr ein kostenloses Frühstück an. Da könnt ihr euch unterhalten, chillen, mit Freunden treffen oder auch mal den Stoff für die anstehende Schulaufgabe abfragen lassen.



[Bildergalerie]
Fotos: Sven Hochholzer



Online findet ihr uns auf Instagram unter **@jugendtreff_wackersdorf** und über die Facebook-Seite des MGHs.



Jugendtreff: Lego-Rampe am Metropol-Kino im Einsatz

Wie schafft man mehr Barrierefreiheit, wird dabei kreativ und hat auch noch Spaß? Wie Sie schon in den letzten [dahoám]-Ausgaben lesen konnten, startete die Lernende Region Schwandorf e.V. ein Aufruf: Gesucht waren Legobausteine und -grundplatten. Aus ihnen baut unter anderem der Wackersdorfer Jugendtreff Rampen für Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator usw. Eine der Wackersdorfer Platten kommt in Kürze im Metropol-Kino in Schwandorf zum Einsatz.

[Bild 1] Stein für Stein wachsen die Legorampen. Foto: Jugendtreff

03 Kultur & Veranstaltungen



[Bildergalerie]
Alle Fotos: Gemeinde Wackersdorf & Hans-Peter Weiß (vielen Dank!)

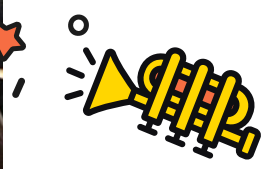
Bunt und ausverkauft: Das waren die Kunst- und Kulturwochen

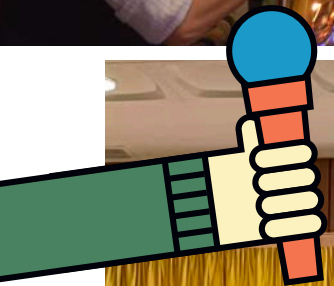
Alteihäuser – ausverkauft. Han's Klaffl – ausverkauft. Bayerischer Abend – volles Haus. Abschlusskonzert der Ramona Fink Gospelgroup – keine freien Plätze mehr. Die Kunst- und Kulturwochen waren ein Treffer ins Schwarze. Drei Wochen lang feierte die Gemeinde Kunst und Kultur in all ihren Farben und Spielarten. Bei über 20 Veranstaltungen ist es fast unmöglich, eine kurze und trotzdem allumfassende Meldung zu schreiben – am Ende sagt man zu viel und doch nichts. Wie gut, dass es Bilder gibt, die bekanntlich mehr sagen, als tausend Worte. Vorhang auf für den großen Foto-Rückblick zu unseren diesjährigen Kunst- und Kulturwochen! Vielen Dank an alle, die sich beteiligt und mit angepackt haben!

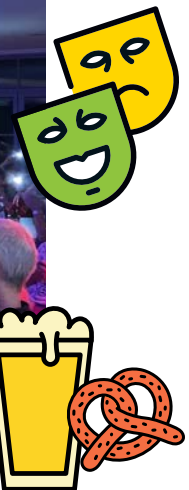


DIE NÄCHSTEN KUNST- UND KULTURWOCHEN FINDEN 2026 STATT.











Wackersdorfer Weihnacht

6. BIS 8. DEZEMBER



DIE WACKERSDORFER WEIHNACHT FINDET WIE LETZTES JAHR AM WASSERTURM STATT. DIE WEIHNACHTLICH GESCHMÜCKTEN BUDEN WERDEN ENTLANG DES PARKPLATZES AM PANORAMABAD AUFGEREIHT.

Freitag, 6.12.

15:30 Uhr Lichterandacht am Wasserturm
Anschließend Auftritt des Kinderhauses Weltgestalter
16:30 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister und Christkind
17:00 Uhr Eröffnung der Engelswerkstatt (Eltern aktiv e.V.)
18:00 Uhr Live-Musik von den Kerschnies (kerschnies.de)

Samstag, 7.12.

16:00 Uhr Nachwuchsorchester des Musikvereins
17:00 Uhr Kirchenchor
Ca. 18:30 Uhr Auftritt der Groundeiffl'n
20:00 Uhr X-Mas Party

Sonntag, 8.12.

15:00 Uhr Auftritt der Schule
17:30 Uhr Live-Musik von Casamento

Markt-Angebot: Glühwein und Tee, Bratwurstbude, Bier und Softdrinks, Waffeln und Kaffee, Süßigkeiten, hochwertige Holz- und Strickwaren, Kinderkarussell.

Der Engel mit der leeren Laterne verkauft am Samstag Apfelpunsch, Weihnachtsgebäck sowie gebastelte Engel und Drahtkunst. Der Erlös geht an einen guten Zweck.

**Vielen Dank an alle,
die zur diesjährigen Wackersdorfer Weihnacht beitragen!**



Besondere Ehre für Urban-Brüder

Albert und Josef Urban haben viele Jahre lang mit ihrer Musik in Wackersdorf und der Region bei Festen für gute Stimmung gesorgt. Beiden wurde 2011 die Bürgermedaille der Gemeinde Wackersdorf verliehen. Nun hat Musiker Hans Reiger für sie „Das Urbanlied“ komponiert, getextet und auf CD brennen lassen. Im Rahmen einer Sitzweil im Gasthaus Besenhardt-Suckert in Heselbach erfolgte die Uraufführung des Liedes und die Übergabe der CD „DAS Urbanlied“.



Reiger konnte zur Ehrungsveranstaltung auch Altlandrat Hans Schuierer und Bürgermeister Thomas Falter willkommen heißen. Sein besonderer Gruß aber ging an Albert und Josef Urban sowie deren Familienangehörige. Mitwirkende des zünftigen Volksmusiknachmittags waren die Familie Wilhelm mit Steffi, Lisa und dem Anderl aus Schwarzenfeld sowie die Kapelle Oberpfalz-Express, in der Hans Reiger, Stefan Reiger und Walter Galli zusammenspielten. Das aus der BR-Sendung Brettspitzen bekannte Trio „Blecherne Sait'n“ aus dem Landkreis Amberg-Weizsach sorgte ebenfalls für beste Stimmung. Mit dem Lied „Alles Gute“ von Hans Lohmeyer (+) dankten sie den beiden Geehrten auf ihre Weise. Die Blaskapelle sorgte mit bekannten Melodien wie Böhmischer Traum oder dem Franz auf der Vogelwiese für beste Unterhaltung bei den rund 150 Gästen. Hans Reiger begründete seine Ehrung durch das Urbanlied damit, dass die beiden Altmusikanten viele Jahre lang überall sehr beliebt waren. Zudem habe sein verstorbener Vater Hans Reiger, ein Cousin der beiden Brüder, die Urban-Combo gegründet. Aus dieser Combo sei dann die Kapelle Urban entstanden.

[Bildergalerie]
Alle Fotos: Max Schmid

Während der Amtszeit von Altlandrat Hans Schuierer sei eine Landkreis-Langspielplatte produziert worden, auf der auch die Kapelle Urban präsent war. Vor der eigentlichen Uraufführung des Urbanlieds übte Hans Reiger mit dem Publikum den Refrain: „Da Albert und das Sepp, als Urbanbaum bekannt, ein Dankeschön sei für euch zwei genannt“. Dann sang Reiger mit Begleitung durch die Musikanten „Das Urbanlied“ und überreichte danach den beiden Geehrten jeweils eine CD. Das Lied kann auch auf YouTube gehört werden. Josef Urban bedankte sich auch im Namen seines Bruders und sagte „Vergelt's Gott“ für den unvergesslichen Abend. Auf die Bitte der Gäste sangen die beiden Urban Brüder eines ihrer Lieder: „Wackersdorf, mei Hoamat“. Mit dem bekannten Steigerlied und der Bayernhymne klang der Ehrenabend aus. Die Musikanten überreichten kostenlos die CD an alle Gäste.

Friedenslichtübergabe in Wackersdorf

Die Friedenslicht-Aktion mit unserer Partnergemeinde Alberndorf in der Riedmark (Oberösterreich) ist seit Jahren zur verbindenden Tradition geworden. In einem Jahr im Dezember wird das besondere Licht aus Bethlehem von den Österreichern nach Wackersdorf gebracht. Im nächsten Jahr holen wir es aus Alberndorf zu uns nach Wackersdorf. In diesem Jahr sind die Alberndorfer an der Reihe, zu uns nach Wackersdorf zu kommen. Eine Abordnung aus Österreich wird sich am 21. Dezember auf den Weg machen, um das Licht des Friedens zu bringen. Die Übergabe findet um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!



Ab dem kommenden Jahr gibt es keinen gedruckten Jahreskalender mehr. Eine tagesaktuelle Übersicht finden Sie immer auf vg-wackersdorf.de und als Quartals-Auszug im Mitteilungsblatt.

06.12.2024 bis 08.12.2024

Interessengemeinschaft der Vereine - Weihnachtsmarkt am Wasserturm (s. S. 28)

- 06.12.2024**
09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
14:00 Uhr Spielenachmittag im MGH
14:30 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei (Achtung: Geänderte Uhrzeit!)
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH: Plätzchen backen
- 07.12.2024**
09:00 Uhr SamstagsKunstCafé im MGH: Weihnachtskurs mit Simone Pronath; Preis: 3,00 €
- 08.12.2024**
11:30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus - Weihnachtsfeier im Gasthaus Hauser
17:00 Uhr Kneippverein Wackersdorf e.V. - Weihnachtsfeier im Gasthof Glück-Auf
- 09.12.2024**
14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 10.12.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
09:00 Uhr Aquarell malen im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 11.12.2024**
07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 12.12.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH: Jung hilft Alt
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
19:00 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Weihnachtsfeier im Pfarrheim
- 13.12.2024**
09:00 Uhr Senioren-Frühstück im MGH in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat; 7,00 €
09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
14:30 Uhr Tanznachmittag im MGH
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 14.12.2024**
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Weihnachtsfeier im Schützenheim
19:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoapfälza - Weihnachtsfeier im Gasthof Glück-Auf
- 15.12.2024**
16:00 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Weihnachtsfeier im Gasthaus Besenhardt
- 16.12.2024**
14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 17.12.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
17:30 Uhr MGH - Vortrag aus der Reihe „Digitales Leben“
- 18.12.2024**
07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 19.12.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeenachmittag im Pfarrheim
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 20.12.2024**
09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
14:00 Uhr MGH - „Mutige Mal-Kinder“ (ab 8 Jahre)
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH: Weihnachtsfeier
17:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Mettenschicht (Filialkirche Heselbach, dann Besenhardt)
- 21.12.2024**
14:30 Uhr Übergabe des Friedenslichts in Wackersdorf in Pfarrkirche St. Stephanus
- 22.12.2024**
16:00 Uhr VdK Ortsverband Wackersdorf - Weihnachtsfeier im Gasthof Glück-Auf
- 27.12.2024 bis 05.01.2025**
JFG Oberpfälzer Seenland - Wackersdorfer Hallentage 2024/2025 in der Sporthalle Wackersdorf
- 01.01.2025**
19:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoapfälza - Christbaumversteigerung im Gasthof Glück-Auf
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
- 03.01.2025**
19:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Alberndorf - Christbaumversteigerung im Gasthof Glück-Auf
- 04.01.2025**
10:00 Uhr Kneippverein Wackersdorf e.V. - Dreikönigs-Ankneipen in der Naturkneipanlage
- 05.01.2025**
14:30 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Neujahrstreffen im Gasthaus Besenhardt
- 06.01.2025**
19:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Preisschafkopf im Schützenheim; Startgebühr 10,00 €
- 07.01.2025**
08:30 Uhr Jobcenter - Beratungsangebot für Erziehende im MGH (s. S. 22)
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
10:00 Uhr Parkinson- Selbsthilfegruppe im MGH
10:30 Uhr „fitdankbaby MAXI“ im MGH; Preis (für Saison): 75,00 €
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 08.01.2025**
07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
10:00 Uhr vhs - Turnen: Mütter/Väter mit ihren Kindern im MGH; Preis (für Saison): 24,00 €
10:00 Uhr Polyneuropathie-Selbsthilfegruppe im MGH
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 09.01.2025**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 10.01.2025**
09:00 Uhr Senioren-Frühstück im MGH in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat; 7,00 €
09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 13.01.2025**
09:00 Uhr KoKi - Zwillingstreff im MGH
11:00 Uhr „fitdankbaby MINI“ im MGH; Preis (für Saison): 65,00 €
14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 14.01.2025**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 15.01.2025**
07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 16.01.2025**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH: Jung hilft Alt
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
19:00 Uhr Vortrag „Schlafstörungen“ im MGH
- 17.01.2025**
09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
18:00 Uhr vhs - Gegenständliche Malerei mit Acryl im MGH; Preis: 59,00 €
- 18.01.2025**
16:00 Uhr vhs - Handwerkliche Grundlagen für Frauen im MGH; Preis: 40,00 €
- 19.01.2024**
18:00 Uhr Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft Heselbach - Jahreshauptversammlung beim Besenhardt
- 20.01.2025**
14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 20.01.2025 bis 24.02.2025**
TV „Glück-Auf“ Abteilung Taekwondo - Anfängerkurs (6-13 Jahre): 6 Trainingseinheiten jeweils montags von 18:30 bis 19:30 Uhr; Anmeldung unter g_gleixner@hotmail.com; Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf; Preis: 30,00 €
- 21.01.2025**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 22.01.2025**
07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 23.01.2025**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeetrinken im Pfarrheim
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH



- 24.01.2025**
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 12:30 Uhr vhs-Kurs: Geschmolzene Glaskunst / Glasfusing im MGH; Preis: 21,00 €
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 25.01.2025**
 13:00 Uhr vhs-Kurs - Glaskunst nach Tiffanyart im MGH; Preis: 26,00 €
 16:00 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg - Schülerkonzert in der Schulaula
- 27.01.2025**
 14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
 16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 28.01.2025**
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 29.01.2025**
 07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 30.01.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 31.01.2025**
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 03.02.2025**
 09:00 Uhr KoKi - Zwillingstreff im MGH
 14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
 16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 04.02.2025**
 08:30 Uhr Jobcenter - Beratungsangebot für Erziehende im MGH (s. S. 22)
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 10:00 Uhr Parkinson- Selbsthilfegruppe im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 05.02.2025**
 07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
 10:00 Uhr Polyneuropathie-Selbsthilfegruppe im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 06.02.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 07.02.2025**
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
 15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
 18:30 Uhr Schützenverein Glück-Auf e.V. - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen im Schützenheim
- 10.02.2025**
 14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
 16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 11.02.2025**
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 12.02.2025**
 07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 13.02.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 14.02.2025**
 09:00 Uhr Senioren-Frühstück im MGH in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat;
 Preis: 7,00 €
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
 19:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoaöpfälza - Maskierter Vereinsabend im Gasthof Glück-Auf
- 17.02.2025**
 14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
 16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 18.02.2025**
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 19.02.2025**
 07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 20.02.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeetrinken mit Finger-Qigong im Pfarrheim
 16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH: Jung hilft Alt
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 21.02.2025**
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 22.02.2025**
 09:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Neugeborenenempfang im MGH
- 24.02.2025**
 14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
 16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 25.02.2025**
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 26.02.2025**
 07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 27.02.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 28.02.2025**
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 02.03.2025**
 14:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Faschingskranz im Schützenheim
- 03.03.2025**
 09:00 Uhr KoKi - Zwillingstreff im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 04.03.2025**
 08:30 Uhr Jobcenter - Beratungsangebot für Erziehende im MGH (s. S. 22)
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 10:00 Uhr Parkinson- Selbsthilfegruppe im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 05.03.2025**
 10:00 Uhr Polyneuropathie-Selbsthilfegruppe im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 06.03.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 07.03.2025**
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
 19:00 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Weltgebtag, Pfarrheim
- 09.03.2025**
 18:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Jahreshauptversammlung
- 10.03.2025**
 14:00 Uhr MGH - stricken und häkeln im Offenen Treff
 16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 11.03.2025**
 09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 12.03.2025**
 07:15 Uhr Jugendtreff im MGH
 15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 13.03.2025**
 14:00 Uhr Offener Treff im MGH
 14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeetrinken, Pfarrheim
 17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH
- 14.03.2025**
 09:00 Uhr Senioren-Frühstück im MGH in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat; 7,00 €
 09:30 Uhr Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern im MGH
 15:00 Uhr Jugendtreff im MGH

15.03.2025
 19:00 Uhr Interessengemeinschaft der Vereine - Starkbierfest 2025



Weitere Veranstaltungs-Highlights im nächsten Jahr:

11.04.2025 bis 14.04.2025
 Volksfest 2025

04.07.2025 bis 06.07.2025
 Bürgerfest Wackersdorf

08.08.2025 bis 11.08.2025
 150 Jahre Feuerwehr Wackersdorf





[Bild 1] Von der Ankunft der US Army in Wackersdorf lagen leider keine Fotos vor. Dieses Foto dient der Veranschaulichung: Es zeigt eine durchziehende deutsche Panzereinheit in Schwandorf (Lindenstraße). Haben Sie Fotos aus der Zeit des Kriegsendes in Wackersdorf? Melden Sie sich bei Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher! Herzlichen Dank!
Foto: Privatsammlung Familie Eiselbrecher

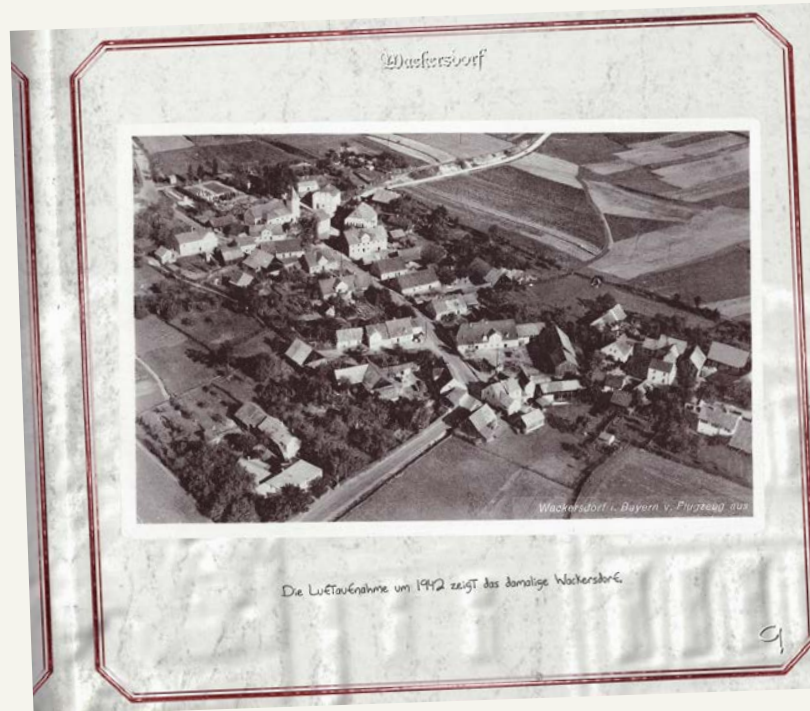
Vom Priester zum Staatsfeind: 80 Jahre Kriegsende

„Der 8. Mai ist für uns Deutsche kein Tag zum Feiern. (...) Und dennoch wurde von Tag zu Tag klarer, was es heute für uns alle gemeinsam zu sagen gilt: Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung.“ Dieser kurze Auszug stammt aus der historischen Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Am 8. Mai 1985 blickte er auf das Ende des Zweiten Weltkriegs vor damals genau 40 Jahren zurück. Vor dem 80. Jahrestag im Frühling 2025 blickt Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher schon heute auf das Kriegsende in Wackersdorf zurück. Dabei geraten vor allem die Aufzeichnungen des Wackersdorfer Pfarrers Hermann Köstlbacher in den Fokus, ein Mann der auch durch seine klare Kante gegenüber der NSDAP auffiel ...

23. April 1945: Die Alliierten erreichen Wackersdorf

Dass der Krieg bald ein Ende finden würde, war den meisten bewusst. Für Unsicherheit und Angst sorgte die Frage nach dem Wie. Schließlich wurde die Bevölkerung auf das bevorstehende Szenario vorbereitet: Zur Verteidigung gegen die immer weiter vorrückenden alliierten Streitkräfte wurde man in Wackersdorf beispielsweise mit Panzerfäusten ausgerüstet, der Ortseingang wurde mit einer drei Meter hohen Panzersperre aus Baumstämmen verbarrikadiert. Eine versprengte ungarische SS-Einheit, die durch den Ort streifte, erhöhte die Gefahr für Wackersdorf zusätzlich.

Am Montag, dem 23. April 1945, war es so weit: Amerikanische Streitkräfte bezogen am Kühberg Stellung und nahmen das alte Wackersdorf ins Visier. „Die Ami sind da!“, hallte es schrill durch die Straßen des Dorfes. Aufgebracht lief die Frau des Dorfbäckers Kummer von Haus zu Haus, um die Bevölkerung zu warnen. Wenig später ertönte eine deutschsprachige Lautsprecher-Durch-



[Bild 2]
Alt-Wackersdorf 1942; aus „Wackersdorf-Erinnerung in Bildern“, Seite 9

sage der US-Soldaten: „Wenn die Panzersperre nicht wegkommt, wird Wackersdorf niedergemacht!“ Um der Warnung Nachdruck zu verleihen, schoss ein Panzer den mit Stroh gedeckten Elbinger Stadl in Brand. Hastig räumten die Wackersdorfer das Hindernis. Zeitgleich spannten sie weiße Bettlaken als Zeichen der friedlichen Übergabe auf den Hausdächern auf.

Von vergrabenen Panzerfäusten ...

Alle funktionierten. Jeder schien zu wissen, was er zu tun hatte. Vielleicht auch, weil man sich bereits zuvor abgestimmt hatte. Sicher ist, dass es vor dem Eintreffen der Alliierten ein Geheimgespräch der Bevölkerung im Gasthaus Wein gab. In jedem Fall beschlossen hatte man bereits hier, die besagten Panzerfäuste zu vergraben – und sich nicht zur Wehr zu setzen. Gegen 18:00 Uhr fuhr dann die Amerikaner ins Dorf. Haus für Haus und Wohnung für Wohnung durchsuchten sie zunächst nach versprengten Soldaten. „Die Kinder sollen ins Bett und sich ruhig verhalten. Es passiert ihnen nichts“, forderte man die Bewohner auf.

Die amerikanischen Soldaten besetzten das Dorf. Man nahm sie als freundlich und hilfsbereit wahr. Sie unterstützten die Bergarbeiterfamilien mit ihren Überlebens-Paketen. Eine Bergarbeiterfrau, die lebensbedrohlich durch verschmutztes Trinkwasser erkrankt war, versorgten sie mit Medikamenten und retteten ihr so das Leben. Bergarbeiter, die ihre Wohnungen in der Ost-Kolonie zeitweise räumen mussten, um Platz für die US-Soldaten zu schaffen, durften sich auch abends um ihre zurückgelassenen Kleintiere kümmern – trotz einer verhängten Ausgangssperre ab 18:00 Uhr.

Der Motor muss weiterlaufen: Besetzung der BBI

Am selben Tag besetzte eine weitere US-Einheit das Verwaltungsgebäude der Bayerischen Braunkohlen Industrie AG. Unter dem Operations-Titel „Kohleförderung Wackersdorf und Stromerzeugung Dachelhofen“ wurde die Kohleförderung und -verstromung dem Amerikaner John G. Collins unterstellt. Unverzüglich ordnete dieser die Weiterführung der Kohleförderung an. Bei der operativen Führung nahmen die Alliierten personelle Änderungen vor: Der Leiter der BBI Hermann Everding sowie Betriebsdirektor Max Dehne wurden durch Ernst Meissner ersetzt. Ihm gelang es in wenigen Monaten, die Kohleförderung wieder zu steigern und bedeutende Weichen für die Zukunft der BBI und der Region zu stellen. Unter seiner Führung wurden neue Kohlefelder erschlossen und im Zuge dessen die Umsiedlung Alt-Wackersdorfs in die Wege geleitet.

Zurück zum Kriegsende: Am 2. Mai 1945 wurden die Kämpfe in Berlin beendet und Deutschland war endgültig geschlagen. Am 7. und 8. Mai folgte die Unterzeichnung der offiziellen Kapitulationsurkunden gegenüber den alliierten Streitkräften und der Sowjetunion.

Pfarrer Köstlbacher: Mehr als ein Geschichtsschreiber

Eine Persönlichkeit, die im Kontext des Zweiten Weltkriegs eine besondere Rolle in der Region spielte, war Pfarrer Hermann Köstlbacher. Zum Kriegsende hatte er das Priesteramt in Wackersdorf inne. Viele Informationen, die uns heute vorliegen, stammen aus seiner Feder. In der örtlichen Pfarrchronik beschreibt er die Ankunft der Alliierten beispielsweise wie folgt: „Heute gegen 17 Uhr drangen die ersten Amerikaner von Brückelsdorf her in Wackersdorf ein, so überraschend schnell, dass sie kaum gemeldet werden konnten. Etwa eine Stunde danach mussten wir im Pfarrhof für amerikanische Ärzte und Sanitätspersonal räumen. Gott Dank, ist der Ort kampfflos übergeben worden.“ Die Bedeutung Köstlbachers liegt aber nicht nur in seiner Dokumentation der Geschehnisse – sondern auch in seiner Haltung gegenüber dem NS-Regime.

Wer war Pfarrer Köstlbacher?

Hermann Franz von Paul Köstlbacher wurde am 26. Januar 1907 in Regensburg geboren. Er war das älteste von drei Kindern des Bahnassistenten Matthias Köstlbacher und dessen Frau Theresia, geborene Baumeister. Der Beruf seines Vaters als Bahninspektor war von häufigen Versetzungen geprägt. So besuchte Köstlbacher unterschiedliche Volksschulen. Ab Herbst 1918 wurde dem begabten Schüler der Besuch des Gymnasiums im Benediktinerkloster Metten ermöglicht. Zu seinem Abschluss 1927 bescheinigte ihm die Lehrerschaft ein besonderes rednerisches Talent und eine herausragende Befähigung zum Predigtamt. So schrieb sich Köstlbacher nach dem Abitur im Sommer 1927 für das Studium am Lyzeum (Hochschule für philosophische und theologische Studien) in Regensburg ein.

Verbunden mit dem Beginn des Theologiestudiums war der Eintritt ins Regensburger Priesterseminar. 1932 empfing Hermann Köstlbacher im Regensburger Dom die Priesterweihe und konnte am 3. Juli 1932 in seiner Heimatpfarre St. Emmeram in Regensburg seine feierliche Primiz feiern. Als erste Stelle wurde ihm als Kaplan die Stadtpfarrei Neunburg vorm Wald zugewiesen, die er am 1. August 1932 antrat. Wie damals üblich, wurde er ein Jahr später, am 1. Mai 1933, an eine neue Wirkungsstätte versetzt. Der Weg führte ihn nach Weiden in die Pfarrei St. Josef. Dort wurde er erstmals mit den dunklen Wolken der heraufziehenden antikirchlichen Stimmung des Nationalsozialismus konfrontiert.

[Bild 3] Hermann Köstlbacher als Student am Lyzeum (Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg BZAR, Nachlass Köstlbacher 1)





[Bild 4] Hermann Köstlbacher als Kaplan in Neunburg vorm Wald
(Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg BZAR, Nachlass Köstlbacher 9)

Ein Beitrag von
Ortsheimatpfleger
Toni Eiselbrecher



Die „Weiße Rose“ in Schwandorf

An dieser Stelle bedarf es einer wichtigen Begriffsdefinition: Die „Weiße Rose“ ist bekannt als studentische Widerstandsgruppe, die sich in den 1940er Jahren gegen die Diktatur des Nationalsozialismus stellte. Unabhängig davon fand der Name „Weiße Rose“ in Bayern bereits im Jahrzehnt zuvor Verwendung. Unter dem Titel wurden katholische Jungmädchenvereine zusammengefasst. Zeitweise erschien auch das monatliche Verbandsblatt unter dem Titel „Weiße Rose“. Es gibt keinen Zusammenhang zur späteren Widerstandsgruppe um die Geschwister Scholl.

Hermann Köstlbacher wechselte am 1. August 1934 von Weiden nach Schwandorf. Als Kaplan wurde ihm automatisch auch das Amt des Präses des örtlichen katholischen Jungmädchenvereins „Weiße Rose“ zuteil. Wie viele andere Vereine wurde der katholische Jungmädchenverein am 5. Juli mit einem Versammlungs- und Betätigungsverbot belegt. Köstlbacher setzte sich zur Wehr. Am 16. Juli gab er ein Rundschreiben an die Mitglieder des Vereins heraus, das in der lokalen Zeitung abgedruckt wurde. Darin forderte er die Mädchen der „Weißen Rose“ auf, die Versammlungssperre „im Geiste echter Christusbegeisterung und Christusbefolgung (...) zu ertragen.“ Er verglich die Versammlungssperre mit dem Kreuzweg Christi – wie Jesus müssten die Mädchen das Unrecht gehorsam und geduldig ertragen. Dabei schwor er die Jugend mehr denn je auf eine kompromisslose und echte Christusbegeisterung und -befolgung ein. Sie sollten nun die noch bestehenden Möglichkeiten der Zusammenkunft im Glauben nutzen – wie die reguläre Messe. „Schaut in der Zeitung nach, wo sie sein kann und ob sie sein kann.“

Staatsfeind Köstlbacher

Das Rundschreiben weckte schlafende Hunde. Köstlbacher mutierte zum regionalen Staatsfeind. Unter dem Titel „Präses Köstlbacher, Sie lügen!!!“ veröffentlichte die NSDAP eine scharfe und ausführliche Stellungnahme in der örtlichen Zeitung. „Wir haben es bisher

immer unter unserer Würde gehalten, Leuten vom Schlage eines Köstlbacher, die ihre politische Weltanschauung von jenseits der Alpen beziehen, auch nur den Bart zu raufen. Wir können es uns aber nicht versagen, (...) [zum] Rundschreiben folgende notwendige Feststellungen zu treffen.“ Köstlbacher lüge und hetze „auf die gemeinste Weise“. Er wage es, die ihm vom Staat anvertraute Jugend zu verführen. „Entweder ist sich der Köstlbacher der Tragweite seines Rundschreibens nicht bewußt (...) oder er ist ein ausgemachter Staatsfeind, dann hat er in unserem Deutschland rein gar nichts mehr zu suchen!!!“

Die öffentlichkeitswirksame Diffamierung Köstlbachers war nur ein Teil der perfiden Taktik der NSDAP. Am 3. August 1935 wandte sie sich mit einem Schreiben an das katholische Stadtpfarramt Schwandorf – unter dem Vorwand, Köstlbacher nach der öffentlichen Bloßstellung schützen zu wollen:

Androhung von Schutzhaft, sowie Antrag auf Entfernung von K. (Köstlbacher) aus Schwandorf

Das an die Mitglieder der Weißen Rose unter 16.7.1935 von Kooperator Köstlbacher gerichtete Schreiben wurde in der bay. Ostmark veröffentlicht und hat in den weitesten Kreisen Schwandorfs Empörung über das Verhalten Köstlbachers und seine Einstellung zu Partei und Staat hervorgerufen. Es besteht die Gefahr, dass sich diese Empörung in Tätlichkeiten Luft macht, wenn sich K. weiterhin auf der Straße blicken lässt. Ich ersuche daher, dafür zu sorgen, dass K. möglichst nicht das Haus verlässt. Sollte diesem Ersuchen keine Folge geleistet werden, so bin ich gezwungen, die Schutzhaft zu verhängen. Ich ersuche ferner davon Kenntnis zu nehmen, dass ich beim Herrn Reg. Präsidenten gebeten habe, die sofortige Entfernung des K. beim Bischöflichen Ordinariat zu erwirken.



Betreff: Jugendbewegungen Pfadfindergruppen in Wackersdorf

Die amerikanische Militärregierung in der bayerischen Besatzungszone beauftragt mich zu sorgen, dass keine Jugendbewegungen nach Art der HJ oder militärischen oder militärähnlichen Charakter wieder aufleben. Gleichzeitig soll ich die Gründung von freiwilligen Gruppen junger Leute zu kulturellen, religiösen und Erholungszwecken unterstützen. Diese Gruppen sollen vor allem für Jungen u. Mädels zwischen 10 und 18 Jahren vorzusehen sein. Die Bildung von Zweigstellen von festfundierten internationalen Jugendorganisationen, wie die Pfadfinder, Pfadfindermädels, christlicher Verein junger Männer, christlicher Verein junger Frauen und Mädchen, der IMH und ähnlicher Organisationen soll unterstützt werden. Alle Gruppen sollen darauf hinzielen, eine erfolgreiche Entwicklung demokratischer Ideen zu ermöglichen.

Das Bischöfliche Ordinariat antwortete eine Woche später und informierte, dass es dem Gesuch Folge leisten werde: Köstlbacher wurde aus Schwandorf wegversetzt. Des Weiteren werde sich Köstlbacher um des Friedens willen, den von offiziellen Regularien abweichenden Gruß „Treu Heil“ nicht weiter zu verwenden. Der Versuch, Köstlbacher in einer gewissen Bedeutungslosigkeit zu „verstecken“ war nicht allzu lange erfolgreich. Am 1. April 1938 übernahm er die Stelle des Wallfahrtspriester an der Kirche Maria Himmelfahrt in Schierling.

In der schwersten Stunde: Pfarrer Köstlbacher in Wackersdorf

Am 1. September 1942 wurde Köstlbacher abermals eine neue Aufgabe übertragen: die Pfarrei der Bergbaugemeinde Wackersdorf. Für Wackersdorf war der Priester ein Glücksfall. Er verstand die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten. Und auch wenn er den Konflikt mit den Nationalsozialisten zuletzt nicht mehr aktiv suchte: Sein moralischer Kompass schien unerschütterlich. Für Wackersdorf war er der richtige Mann zur richtigen Zeit. Denn der Schrecken des Krieges und der Wahnsinn des NS-Regimes unter Adolf Hitler hinterließen auch hier tiefe Spuren.

Der Zweite Bürgermeister und Konsumvereinsverwalter Johann Ascherl war als politischer Feind verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau verbracht worden. Söhne, Väter, Brüder und Freunde hatten in diesem sinnlosen Krieg bereits ihr Leben verloren. Jedes Mal, wenn der Postbote einen Brief brachte, stockte den Menschen der Atem: Verbirgt der Umschlag Belangloses oder grausame Gewissheit über den Verbleib eines geliebten Menschen? Köstlbacher begleitete unzählige Wackersdorferinnen und Wackersdorfer durch die dunkelsten Stunden ihres Lebens. Er gab ihnen Halt und Beistand und öffnete Türen, um im Glauben Trost zu finden. Weit über das Ende des Krieges hinaus.

Der Pfarrer als Architekt der Gesellschaft

Die Zeit nach dem Krieg war vom Wieder- und Neuaufbau geprägt. Auch die Gesellschaft, die Demokratie und selbst die Menschen an sich mussten neu aufgebaut werden. Mit Blick auf die Menschen und ihr Zusammenleben nahm Köstlbacher in Wackersdorf im übertragenen Sinne die Rolle eines Architekten ein. Unter anderem trug Pfarrer Köstlbacher zur Entstehung zahlreicher christlich geprägter Vereinigungen und Verbände bei (auch in Wackersdorf wurden Vereine und Gewerkschaften zuvor durch die NSDAP verboten, Gelder wurden beschlagnahmt). Da seine Ablehnung des NS-Regimes bekannt und aktenkundig war, wurde er dazu sogar offiziell von der US-Militärregierung beauftragt. Dazu schrieb er in seinen eigenen Aufzeichnungen:

Vom politischen Neuanfang bis zur Blüte Wackersdorfs

Am 27. Januar 1946 gab es nach 13 Jahren erstmals wieder demokratische Wahlen in Wackersdorf. Als Erster Bürgermeister wurde der Bergarbeiter Ludwig Simbeck gewählt. Die erste „reguläre“ Wahl mit einer folgenden vierjährigen Amtszeit folgte zwei Jahre später im Mai 1948, mit folgendem Ergebnis: 1. Bürgermeister Ludwig Simbeck, als Gemeinderäte: Josef Schick (2. Bgm.), Alfred Barg, Josef Buckenleib, Karl Dobler, Josef Ertl, Hanns Friedl, Josef Gleixner, Michael Schmid, Georg Sperl, Johann Weihrauch.

Speziell in Wackersdorf ging der Neuanfang mit einem Ortswechsel einher. Im Juli 1952 war die Umsiedlung des alten Dorfes an seinen neuen Standort vollzogen. Bereits im Juni konnte Pfarrer Köstlbacher seinen neuen Pfarrhof beziehen. Er begleitete sämtliche offiziellen Einweihungsveranstaltungen und -zeremonien in der gesamten, neuen Industriegemeinde Wackersdorf.

Pfarrer Hermann Köstlbacher wechselte 1962 nach Eggenfelden in Niederbayern. Sein Nachfolger wurde Pfarrer Westenthanner aus Aich bei Vilsbiburg. Am 12. Dezember 1993 verstarb Pfarrer Köstlbacher im Alter von 86 Jahren im Regensburger Seniorenheim Elisabethinum.

Vielen Dank!



Ein großes Dankeschön an die Leiterin des Bischöflichen Zentralarchiv in Regensburg Frau Dr. Camilla Weber für die bereitgestellten Unterlagen und Bilder sowie an Herrn Ludwig Weingärtner, Pfarrarchiv St. Jakob Schwandorf, für die besondere Unterstützung und Spurensuche.

Hinweis: Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.

Restmüll

- 02.12., 16.12., 30.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1 bis 7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße 2, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 09.12., **21.12.**, **07.01.**, 20.01., 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße 1 und 3 bis 15, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 04.12., 18.12., **02.01.**, 15.01., 29.01., 12.02., 26.02., 12.03., 26.03. (Mittwoch)

Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 12.12., **27.12.**, **10.01.**, 23.01., 06.02., 20.02., 06.03., 20.03. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 02.12., 30.12., 27.01., 24.02., 24.03. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2 bis 7 und 9 bis 18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 03.12., 31.12., 28.01., 25.02., 25.03. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19 bis 39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 06.12., **04.01.**, 31.01., 28.02., 28.03. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße,

Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

- 17.12., 14.01., 11.02., 11.03. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enziestraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

- 12.12., **10.01.**, 06.02., 06.03. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4 und 6

- 13.12., **11.01.**, 07.02., 07.03. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkeweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße,

Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

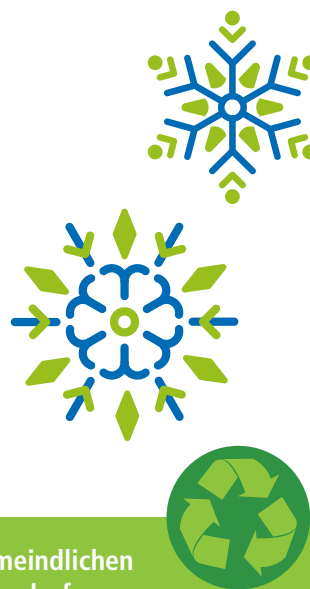
Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.entsorgung-sad.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf Ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen – Frühjahrstermine Umweltmobil:

- Recyclinghof: Fr, 23.05. (12:50 – 13:50 Uhr) und Mi, 30.04. (13:15 – 14:15 Uhr)
- Alberndorf (Dorfanger): Mi, 30.04. (12:05 – 12:25 Uhr)
- Heselbach (Bolzplatz): Mi, 30.04. (10:10 – 10:40 Uhr)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus): Mi, 30.04. (09:30 – 09:50 Uhr)

(Die nächsten Herbst-Termine finden Sie in der Sommerausgabe)



Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Mario Bernhardt

Konzeption, Layout:

Nina Schmid/VG Wackersdorf

Layout dieser Ausgabe:

Keila Hötzel

www.theresponsiblecreatives.com/de

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
38. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang März.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag 07:30 – 12:00 Uhr



Vielen Dank!

Im letzten [dahoám] gab es einen Malwettbewerb. Wir haben so viele tolle Plakate von euch bekommen! Vielen Dank! Die Gutscheine für die Gokart-Bahn haben wir ausgelost. Wenn du gewonnen hast, bekommst du sie mit der Post geschickt. Weil alle Plakate so toll geworden sind, gibt's auch für alle anderen Künstler kleine Geschenke. Auch die bekommt ihr mit der Post.

Willkommen in der Weihnachtsbäckerei!

In der Weihnachtsbäckerei wird schon fleißig gebacken! Leider hat unser kleiner Hund Wacki ein paar Sachen durcheinander gebracht. Kannst du die acht Fehler im rechten Bild finden?

Unter dem Suchbild findest du außerdem das leckere Plätzchen-Rezept aus der Weihnachtsbäckerei!



Einfaches Rezept für Plätzchen

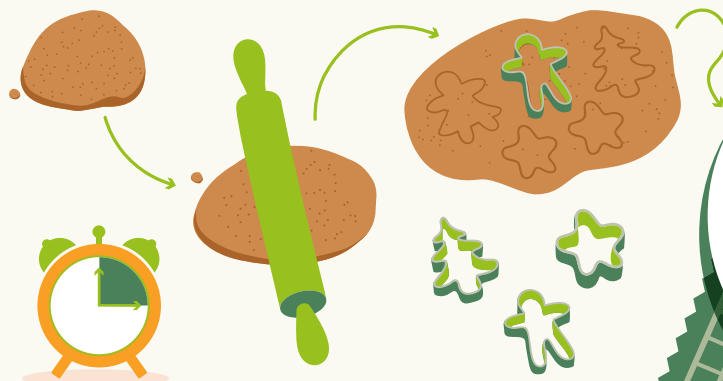
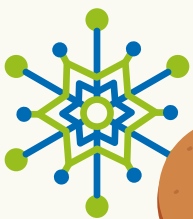
Bei dem Rezept dürft ihr vom Teig naschen! Und der Teig klebt nicht so. Weil ihr einen heißen Ofen braucht, backt die Plätzchen zum Beispiel mit euren Eltern.

Das braucht ihr:

- 220 Gramm Weizenmehl
- 110 Gramm Zucker
- 150 Gramm Butter in kleinen Stückchen

So funktioniert es:

1. Mehl, Zucker und Butter zu einem Teig verkneten.
2. Aus dem Teig zwei große Kugeln formen.
3. Legt die Teig-Kugeln für eine halbe Stunde in den Kühlschrank.
4. Backofen auf 175 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
5. Zwei Backbleche mit Backpapier belegen.
6. Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen.
7. Plätzchen auf das Backblech legen und ca. 10-12 Minuten im Ofen backen.
8. Fertige Plätzchen nach Lust und Laune verzieren.
9. Guten Appetit! 😊





Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de